

face and body

Magazin für Ästhetik



1
/ 23

Fachbeitrag

Deep Plane Facelift:
anatomy meets aesthetics

Spezial

Maybelline und Stiftung
Deutsche Depressionshilfe:
(R)eine Herzenssache

Recht

Zusammenarbeit zwischen
Arztpraxis und Kosmetikinstitut?



NOVIA

ESTHETIC

NOVIA

PHARM



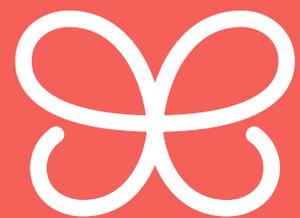
ZO[®] SKIN HEALTH
HAUTGESUNDHEIT



FILLMED
LABORATOIRES
**FILLER &
BIOREVITALISIERUNG**



Dermapenworld
ORIGINAL • TRUSTED • AUSTRALIAN
MICRONEEDLING



evolus™

Evolus x NOVIA

**PERFECT
ESTHETIC MATCH**

NOVIA Pharm GmbH
ist offizieller Partner von
Evolus Pharma B.V.
in Deutschland & Österreich!

www.hello-evolus.com

Ihr Weg zu uns



**HOME
OF TOP
BRANDS**

NOVIA
Tel: +49 (0) 8161 96 99 40
Mail: info@novia.de

#estheticverliebt

Anne Kummerlöwe
Redaktionsleitung
face & body



„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“

(Heraklit von Ephesus, 535–475 v. Chr.)

Veränderungen sind Teil des Lebens und notwendig für Wachstum und Fortschritt. Egal, ob es sich um einen Richtungs- oder Perspektivenwechsel handelt, aufregend und herausfordernd sind sie ohnehin. Eine aufregende Neuerung für mich ist, dass ich sie ab sofort als Redaktionsleitung der *face and body* über News und Trends informieren und gewohntermaßen hochwertige Inhalte liefern werde. Ich bin sehr gespannt, was die Zukunft für die Beauty-Branche bereithält und werde sie selbstverständlich stets auf dem Laufenden halten.

Gleich mit meiner Erstaussage erhoffe ich mir, einen kleinen Umweg gehen zu dürfen und sie alle auf ein Thema aufmerksam zu machen, welches mir am Herzen liegt: Es ist mittlerweile gesellschaftlich durchaus mehr als anerkannt, sich zu einer chirurgischen Verbesserung objektiver oder subjektiver Schönheitsmängel zu entscheiden. Aber um wieviel glücklicher ist Mensch tatsächlich nach einem optimierenden Eingriff? Steigt Selbstwert und Lebensqualität nach einer Schönheitsoperation?

Der Markt der Schönheit und Ästhetik und Sie als verantwortungsvolle Fachärzte und Behandlungsinnovatoren haben das Potenzial, in unserem Leben etwas Gutes zu bewirken. Durch die Förderung gesunder Einstellungen und Verhaltensweisen und die Einbeziehung aller Menschen können wir eine Kultur der Schönheit schaffen, in der es nicht nur um Äußerlichkeiten geht, sondern auch um Selbstfürsorge und persönliches Wachstum. Zudem ist es

INHALT

03

Editorial

Anne Kummerlöwe

06

Deep Plane Facelift: anatomy meets aesthetics

Prof. Dr. Ernst Magnus Noah,

Dr. Eric Klingelhöfer,

Katharina Weinberger, Walid Wahabie



12

Micro Needling vs. Medical Needling

Dr. Alexander Siegl

16

Steakhouse Bruststraffung

Giulia Albrecht, Dr. Jürgen H. Reus

20

Vampir-Lifting gegen Haarausfall?

Dr. Abdulaziz Balwi



26

News

30

Produkte



wichtig, dass gemeinsam mit dem Patienten realistisch einzuschätzen ist, welche Ergebnisse zwar gewünscht, jedoch vielleicht nicht zwangsläufig zum erhofften Effekt führen könnten. Einige Fachmediziner berichten unterdessen von Beratungsgesprächen, in welchen Bilder aus KI-App-Avataren zur Vorlage mitgebracht werden. Andere wiederum haben Erfahrungen mit sozialem Druck oder massivem Einfluss durch gängige Social-Media-Kanäle erlebt. Eine besorgniserregende Entwicklung, wenn Sie mich fragen.

Schlussendlich geht es doch immer noch um eine gesunde Einheit aus Körper und Seele. Sie, Ihre Praxen, Kliniken und Unternehmen stellen ein mächtiges Instrument für positive Veränderungen dar. Es geht natürlich auch um den Verkauf von Produkten, aber nicht nur. Es darf auch um die Förderung gesunder Einstellungen und Verhaltensweisen gehen, welche das persönliche Wachstum und Selbstvertrauen unterstützen. Wenn wir weiterhin Fortschritte beim Verständnis der Beziehung zwischen Schönheit und Psychologie machen, können wir eine positivere und ermächtigende Kultur schaffen, die Vielfalt, aber auch Authentizität in gleichem Maße zelebriert.

Ich bin gespannt auf Ihre Eindrücke. Da mir ihr Feedback sehr willkommen ist, schreiben sie mir auch gern: a.kummerloewe@oemus-media.de

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre dieser ersten Ausgabe unseres Fachmagazins *face and body* für dieses Jahr.

Ihre Anne Kummerlöwe

Besuchen Sie uns unter
faceandbody.online



44 NEAUVIA – ein neuer Weg in der Ästhetik?

Ein Interview mit Dr. Grzegorz Stanislawski

48 Fix up, look sharp

Ein Interview mit Dr. Christina Haut

50 Professionelle Hautanalyse mit fortschrittlichster Technologie

Ein Interview mit Dr. med. Evelyn Knittl

52 Maybelline und Stiftung Deutsche Depressionshilfe: (R)eine Herzenssache

Interview: Anne Kummerlöwe



55 Allergan Trendreport: The future of aesthetics

56 Zusammenarbeit zwischen Arztpraxis und Kosmetikinstitut?

Christian Erbacher, LL.M.

58 Events + Impressum

Objektive Risikobewertung mit Informationen aus der Tiefe der Haut

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf Hautkrebs, und eine bewährte Methode, die mit zahlreichen Studien klinisch belegt wurde, darunter die weltweit größte prospektive Studie zur Melanomerkennung¹⁾, und aktuelle Studien zur Genauigkeit auf weißem Hautkrebs²⁾.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen und akquiriert Informationen aus einer Tiefe bis 2,5mm.

Das von Hautkrebs betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion wird mit Hilfe eines KI-basierten Klassifikators ein Risikowert bestimmt. Mehr als 350 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand März 2021). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

Integrieren Sie Nevisense für genauere klinische Entscheidungen

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- 100% Sensitivität auf BCC/SCC**
- Negativer Vorhersagewert von 99%

* Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

** bei einem Score-Cutoff von 5

Für Anwender:
fragen Sie
nach einem
Update



 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

JETZT NEU: Nevisense auch auf BCC/SCC zugelassen

Unsichtbare Anzeichen für Hautkrebs messen

¹⁾ Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvey J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. *British Journal of Dermatology*. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

²⁾ Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer. Sarac E, Meiwes A, Eigentler TK, Forchhammer S, Kofler L, Häfner HM, Garbe C. *Advances in Dermatology and Venereology/ACTA-DV* (2020)

- Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
 Ich interessiere mich für eine Workshopeteilnahme
 Ich wünsche eine Praxisdemonstration
 Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ email: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@nevisense.de

Gebühr zahlt Empfänger

SciBase GmbH
Widenmayerstr. 11
DE-80538 München

Deep Plane Facelift: anatomy meets aesthetics

Konsequente Weiterentwicklungen der operativen Technik bei einem Facelift schaffen immer modernere Konzepte und bessere Ergebnisse. Dennoch sollten bei allen Neuerungen die Sicherheit, die Schonung der Äste des N. facialis sowie schließlich auch lang anhaltende formschöne Resultate gewährleistet sein. Dabei ist es wichtig, dass keine Spannung auf der Gesichtshaut liegt und eine Straffung nicht durch eine reine Hautresektion, SMAS-Duplikatur oder SMAS-Ektomie erreicht wird. Das Hauptaugenmerk bei einem Deep Plane Facelift liegt daher auf der richtigen Präparation des superfiziellen muskuloaponeurotischen Systems und wie dies behandelt und gestrafft wird. Prof. Dr. Ernst Magnus Noah ist Spezialist für Plastische und Ästhetische Chirurgie, war von 2003 bis 2020 Chefarzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie der DRK-Kliniken Nordhessen in Kassel und praktiziert nunmehr in der eigenen Privatklinik. Im folgenden Fachbeitrag stellt er das Deep Plane Facelift vor.

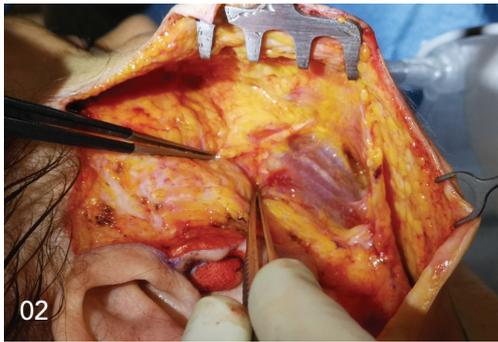
Prof. Dr. Ernst Magnus Noah, Dr. Eric Klingelhöfer, Katharina Weinberger, Walid Wahabie



Historie

Die ersten Berichte über eine operative Straffung der Gesichtshaut stammen vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Holländer und Lexer führten in Deutschland um das Jahr 1901 die ersten Facelifts durch (Locher et al. 2020). Im Gegensatz zu Holländer re-

sezierte Lexer nicht nur die Gesichtshaut, sondern unterminierte diese auch um mehrere Zentimeter und setzte zudem tiefe Nähte zur Spannungsentlastung. Eine ähnliche Technik wurde von Joseph beschrieben (Joseph 1931). 1920 veröffentlichte Bettman (Bettman 1920) eine temporal-periaurikuläre Schnittführung und setzte damit einen Grundstein für die weiteren Ent-



02
Hebung des SMAS vom M. masseter.



03
Vorpräparation auf M. masseter und Hebung M. platysma von cranial.

04
Darstellung des zygomaticischen Haltebandes (Zygomaband).

wicklungen des Facelifts. Die moderne Ära des Facelifts begann 1969, als der schwedische Chirurg Skoog eine Dissektionsebene unterhalb der oberflächlichen Faszie der Gesichts- und Halshaut beschrieb (Skoog 1969). Diese subfasziale Präparationsebene wurde durch die anatomischen Beschreibungen von Mitz und Peyronie (Mitz und Peyronie 1976) fortan als SMAS (superfizielles muskuloaponeurotisches System) bezeichnet. Die Möglichkeit, nicht nur die Haut selbst zu straffen, sondern das Bindegewebe und die muskulären Strukturen zu repositionieren, eröffnete neue Möglichkeiten in Bezug auf Ergebnis und Dauerhaftigkeit einer Gesichtstraffungsoperation.

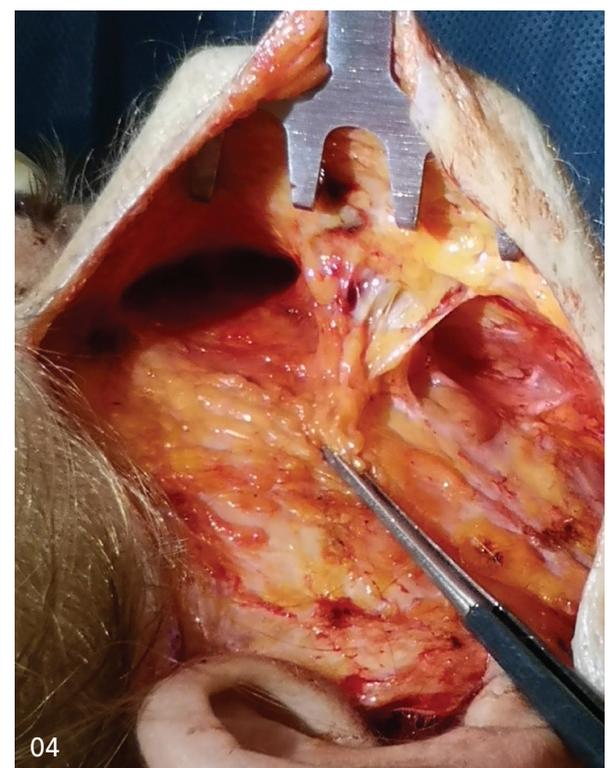
Die folgenden Jahre waren durch unterschiedliche OP-Techniken des SMAS gekennzeichnet. Üblicherweise erfolgte beim klassischen SMAS-Lift zunächst eine Abpräparation des SMAS auf der Parotisfaszie. Wurde zunächst von Connell (Connell und Marten 1994) die obere Begrenzung unterhalb des Jochbogens als Präparationsbeginn eingeführt, erweiterte sich zum Ende des 20. Jahrhunderts die Inzision oberhalb des Jochbogens und wurde High-SMAS genannt. Auf dem Weg dorthin gab es Techniken der Exzision von SMAS-Gewebe am Übergang der Parotisfaszie zum Mittelgesicht. Vereinfachungen dieser Exzisionstechniken waren Raffungstechniken. So überzeugte Fogli (persönliche Kommunikation) mit einer Rafftechnik, welche vom Jochbogen in Höhe des M. orbicularis oculi zum Kieferwinkel verläuft.

Tonnard und Verpaele wurden die Urheber des sogenannten MACS-Lift (Minimal Access Cranial Suspension) (Tonnard und Verpaele 2004). Hierbei werden ovale oder zirkuläre Fadenzüge in das SMAS eingelegt und ähnlich einer Tabaksbeutelnaht zusammgezogen. Früh zeigte sich, dass diese Techniken am Hals nicht die erwünschten Ergebnisse brachten. Der Übergang des SMAS in das Platysma wurde von den ersten Rafftechniken

nicht adressiert. Klassische Platysmatechniken öffneten den Hals unterhalb des Kinns und führten eine Platysmaplastik durch. Andere Methoden, wie von Pelle-Ceravolo (Pelle-Ceravolo et al. 2016) beschrieben, strafften das SMAS auf einen Platysmahautlappen auf den M. sternocleidomastoideus.

Ich selbst führte zunächst High-SMAS-Techniken durch und war anfänglich von der Idee angetan, das SMAS nicht komplett hochpräparieren zu müssen. Nach einigen MACS-Lifts zeigte sich jedoch häufig die Unzulänglichkeit im Bereich des Halses trotz Fixierung an der Lore'schen Faszie, sodass doch am Hals das Platysma präpariert und gestrafft wurde.

Im Jahr 1995 veröffentlichte Mendelson aus Sydney die ersten anatomischen Untersuchungen zu den avaskulären Räumen unterhalb des SMAS im Gesicht und Mittelgesicht (Mendelson 1995). In seiner Technik präparierte er das SMAS erst am Vorderrand der Glandula parotis, eine Region, in der einige andere SMAS-Techniken – wenn überhaupt – nur vorsichtig präparieren. Die anatomischen Studien von Mendelson zeigten, dass die Räume „Masseter“, „Prä-Masseter“ und „Zygomatikus“ avaskuläre, gut präparierbare Bereiche darstellen. So konnte relativ schnell an die Haltebänder, die sogenannten retaining ligaments, präpariert werden. Bei den durch Furnas im Jahr 1989 erstbeschriebenen retaining ligaments handelt es sich um Verbindungen, die perpendicular zur Haut in tiefe Gesichtsbereiche ziehen (Furnas 1989). Diese Bänder sind Mobilisationshindernisse beim SMAS-Lift. Relevant sind die Adhäsionen in Bereichen des Zygomatikus am zygomaticischen Halteband (Zygomaband) sowie am mandi-



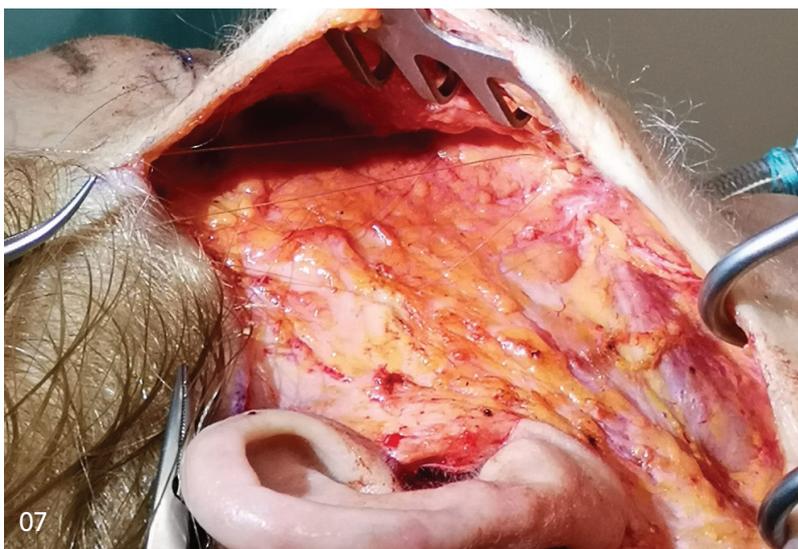
04



05
Palpation verdeutlicht die beiden Kanäle vor Durchtrennung des Zygomabandes.



06
Nach Durchtrennung des Zygomabandes sind Präpatationsräume verbunden und das SMAS Midface kann als Composite-Lappen transpositioniert werden.



07
Fassen des SMAS mit Einzelknopffäden zur vertikalen Straffung.

bulären Ligament. Grundlage des Vorgehens von Mendelson war die Erkenntnis, dass Alterungsvorgänge eher im mittleren Gesichtsdrittel stattfinden.

Die Tatsache, dass es ein eher fixes SMAS und ein mobiles SMAS gibt, führte letztendlich zu der Überlegung, weiter medial Straffungen und Raffungen durchzuführen. Diese Raffungen durchtrennen jedoch nicht die retaining ligaments. Erst die konsequente Präparation im tiefen SMAS als sogenanntes Deep Plane Lifting führte zur Exposition der retaining ligaments und hierdurch zur Mobilisation des gesamten mittleren Gesichtes.

Bei der historischen Entwicklung und Weiterentwicklung des Deep Plane Facelifts halfen auch die Mittelgesichtslyfte von Hamra (Hamra 1990) sowie die fingerassistierte Präparation auf dem M. orbicularis oculi von Aston (Aston 2012). Der zurzeit wohl am häufigsten zitierte Verfechter des Deep Plane Faceliftes ist Jacono aus New York, ein Schüler von Mendelson. In multiple Kursen sowie auch in seinem Lehrbuch (Jacono 2021) zeigt Jacono die Präparationstechnik im tiefen SMAS-Gebiet. Dort, wo Mendelson unterhalb des Kieferbogens stoppte, präpariert Jacono weiter und isoliert einen Platysmalappen subkutan sowie submuskulär. Durch horizontales Einschneiden des Platysmas knapp unterhalb des Kieferbogens bildet er einen unteren Platysmalappen, der auf die Faszie des M. sternocleidomastoideus genäht wird – dies nennt er das „Platysmanetz“.

Ausschlaggebend für meinen Wechsel zum Deep Plane Facelift war die ISAPS Konferenz im Jahr 2016 in Kyoto, Japan. Hier gab

es eine Spezialsitzung zum Thema Facelift. Die dortigen renommierten Kollegen zeigten zu meiner Enttäuschung weiterhin traditionelle Techniken und berücksichtigten nicht die Erkenntnisse der Präparationsebenen von Mendelson. Angeregt durch dessen Vorträge und Publikationen führte ich ab diesem Moment selbst Deep Plane Faceliftings durch. Eine gewisse Sicherheit für die Präparationsebene gaben mir persönlich die Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Facialchirurgie. Hier wird für das Cross-facial nerve grafting der R. zygomaticus oder auch Rr. buccales nervi facialis routinemäßig vor der Parotis freigelegt. Mit zunehmender Routine in der Präparationstechnik zeigt sich, dass letztendlich nicht konsequent von Sub-SMAS geredet werden kann. So zeigt auch Jacono auf, dass es eine horizontale Linie ungefähr am kranialen Ausläufer des Platysmas gibt, ab der das Mittelgesicht mehr durch Fettkompartimente charakterisiert ist als durch SMAS-Gewebe.

Vor dem Eingriff

Um harmonische gesichtschirurgische Verjüngungsoperationen durchzuführen, ist es unabdingbar, dass das gesamte Gesicht der Patienten analysiert wird. Zum Repertoire des Ästhetischen Gesichtschirurgen gehören: Schläfenlift, subkutanes oder subperiostales Stirnlift, Oberlidblepharoplastik, direkte Exzision zur Augenbrauanhebung, Ptsenoperation am Oberlid, Kanthopexie, Kanthoplastik, Unterlidoperation mit Fettresektion, eher jedoch mit Arcus marginalis release, Suspensionsplastiken des M. orbicularis oculi, Lip-Lifttechniken, vordere Platysmaplastiken,

08

Darstellung des seitlichen Platymas.



09

Inzision des M. platysma unterhalb des Kieferwinkels.



10

Definition des Kieferwinkels mit dem Muskelappen, der caudale Teil des Platymas strafft horizontal unter der Mandibula.



Fixierung Hyoid, partielle Resektion von Glandula submandibularis, ggf. Resektion von vorderer Halsmuskulatur, Eigenfettbehandlung als Micro- und Nanofett. Insbesondere bei Korrekturoperationen müssen Korrekturen von lateral swab, Jokerlines und Cobra-Neck-Deformität erkannt und behoben werden.

In den Vorgesprächen fertigen wir standardisierte Fotografien der Patienten mit frontalem Blick, 45-Grad-Blick und 90-Grad-Blick sowie mit leichtem Vorbeugen des Halses im 90-Grad-Blick an. Anhand dieser Fotografien werden die Problemzonen dargelegt und die Operationsstrategie erklärt. Alle Patienten erhalten nach der ambulanten Vorstellung einen individualisierten Bericht, der die Operationsstrategie, den Befund, aber auch die Inhalte einer drastischen und schonungslosen Aufklärung beinhaltet. In einem Zweiter- oder Dritttermin wird der Patient anhand von standardisierten individualisierten Aufklärungsbögen nochmals drastisch und schonungslos aufgeklärt. Es ist wichtig, dem Patienten darzustellen, dass primär die Straffheit im Halsbereich sehr stark erscheinen wird. Auch wenn das äußere Bild nicht überstrafft aussieht, so ist doch ein Engegefühl zu verzeichnen. Üblich sind eine eingeschränkte Sensibilität im Operationsbereich sowie ggf. leichtere Hämatome über dem M. sternocleidomastoideus. Hier kann es auch zu Verdickungen aufgrund des Platysmalappens kommen, die sich jedoch in der Regel innerhalb von drei bis vier Monaten deutlich reduzieren.

Standardisierte Operationstechnik

Die Operation beginnt mit der Infiltration einer Tumescenzlösung. Unsere Standardlösung besteht aus: 50ml NaCl, 50ml Xylocain 1%, 50ml Bupivacain oder Carbostesin 0,25% oder 25ml Bupivacain oder Carbostesin 0,5%, 1ml Adrenalin 1:1000 und 5ml Tranexamsäure 500mg. Hiervon werden 40 bis 60ml je nach Operationsvorgehen subkutan im Mittelgesicht, aber auch in die Fettzone eingegeben. Wir infiltrieren mit einer 23G-Kanüle in retrograder Technik. Die Einwirkzeit sollte 15 Minuten nicht überschreiten, weil sonst das Gewebe zu aufgeschwollen wird. Je nach Tragusstellung erfolgt nun eine prätragale oder retrotragale Schnittführung. Im behaarten Schläfenbereich wird die Schnittführung als Hairline-Inzision so weit gezogen, dass ein Dog Ear bei der späteren Hautresektion vermieden wird. Anpassungen können auch während der Hautresektion erfolgen. Bei einem Hautüberschuss im Halsbereich führen wir eine retroaurikuläre Schnittführung auf dem Ohrknorpel in den behaarten Hinterkopfbereich hinein, in seltenen Fällen auch hier eine Hairline-Inzision. Die Inzision für die Platysmaplastik erfolgt ca. 1 cm hinter dem Kinn – je nach Höhe des Kinns und spezifischer Falten. Die Präparation erfolgt dann mit dem 15er bzw. 21er Skalpell zunächst subkutan bis zu einer imaginären Linie zwischen den M. orbicularis oculi und dem Kieferwinkel. Mit Sichtbarwerden der Anteile des M. orbicularis oculi erfolgt der obere Eingang in die tiefe SMAS-Schicht. Mit einem Mehrfachzinker erfolgt die Anhebung des Gewebes und dann die Durchtrennung zwischen dem Ursprung des M. orbicularis oculi und dem Kieferwinkel. Die Präparation in den Masseter-Raum nach Mendelson ist einfach, da avaskulär. Nachdem dieser Raum bis ca. zum mandibulären Band gelöst wurde, empfiehlt es sich, scharf auf dem M. orbicularis oculi den orbitalen Raum zu öffnen. Hier kann stumpf mit dem Finger präpariert werden. So werden zwei Kanäle unterhalb des SMAS bzw. der Mittelgesichtsweichteile gebildet. Es verbleibt in der Regel eine starke Bandstruktur zwischen diesen Kanälen. Nun wird diese Adhärenz, das Zygomaband, gelöst.

„Alle Patienten erhalten [...] einen individualisierten Bericht, der die Operationsstrategie, den Befund, aber auch die wichtigsten Inhalte der drastischen und schonungslosen Aufklärung beinhaltet.“

Optimal ist es, den M. zygomaticus major zu identifizieren, um sichergehen zu können, dass man oberhalb der Nervenschicht präpariert. Wir empfehlen die scharfe Präparation mit dem Skalpell und möglichst wenig Spreizbewegungen der Schere. In Revisionsfällen kann es notwendig sein, Spreizungen durchzuführen. Wenn das Ligament gelöst ist, sind der obere und untere Kanal vereint. Der Platysmalappen wird nun am Vorderrand des M. sternocleidomastoideus abpräpariert. Streng submuskulär präparierend ist man sicher, dass man den Ramus mandibularis nicht verletzt. Die Präparation wird bis zum Sichtbarwerden der A. facialis fortgeführt. Die Vereinigung der Gesichts- und der Halspräparation gelingt nun problemlos.

Nach Blutstillung und ggf. Wundirrigation erfolgt die Fixierung des SMAS-Weichteillappens. Hierzu gibt es unterschiedliche Strategien. Zumeist wird im Steigungswinkel des M. zygomaticus major zunächst der Gesichtslappen refixiert. Hierbei sollte nicht eine maximale Spannung angewandt werden, um ein Überziehen zu vermeiden. Bei extrem tiefen Nasolabialfalten kann es notwendig werden, Zwischenfixierungen durch tief einsetzende Fäden an der unteren Unterflächfläche des SMAS-Lappens unter Verwendung von zumeist resorbierbarem Nahtmaterial 3-4/0 anzubringen. Ich persönlich beginne mit der Rotation und fixiere einen oberen Teil im Steigungswinkel von ca. 60 Grad. Je nach Nahtkante führe ich auch fortlaufende Fadenfixierungen mit einem resorbierbarem Faden 4/0 durch. Der Platysmalappen wird auf eine Länge von ca. 4–5 cm horizontal eingeschnitten, wobei die Schnitthöhe ca. ½ bis 1 cm unterhalb der Unterkieferkante liegt. Mit einem horizontalen Zug wird der untere Platysmalappen an der Faszie des M. sternocleidomastoideus fixiert. Der untere Teil des Gesichtslappens wird nun auf dem Kieferwinkel aufgenäht. Die Haut selbst fällt nun über das Ohr und es erfolgt eine Fixierung ohne Spannung zunächst mit Klammern. Der Helix des Ohres folgend schneide ich den Gesichtslappen ein und finde so den vorderen Resektionspunkt. Es er-



11 Spannungsloser Hautüberschuss vor Resektion.

12 Bildbeispiele nach einem Deep Plane Facelift.

folgt dann die sukzessive Hautentfernung prä- und postaurikulär, wobei auch Zwischenfixierungen eingesetzt werden können. Durch die Mobilisation des Mittelgesichtslappens ist der Totraum meist sehr gering. Je nach Ausmaß der subkutanen Präparation im Halsbereich wird eine Redon-Drainage eingelegt, dann folgt die Hautnaht. Diese kann im Schläfenbereich in Einzelknopfnahrttechnik, ansonsten in fortlaufender Technik durchgeführt werden. Bei weiter subkutaner Präparation im Halsbereich nutze ich teilweise das Auersvald hämostatische Netz am vorderen Hals oder aber auch retroaurikulär. Die Anlage eines kompletten Netzes konnte ich bisher vermeiden. Wenn eine vordere Platysmaplastik mitgeplant ist, wird diese vor Zug am hinteren Platysmalappen angesetzt.

Eventuelle Eigenfettfüllungen erfolgen nach SMAS-Fixierung. Das Schläfenlift führe ich in der Regel vor dem Facelift durch, eine Oberlidblepharoplastik nach dem Schläfenlift, eine Unterlidblepharoplastik vor dem Facelift. Die Unterlidhautresektion sollte jedoch nach dem Facelift erfolgen, Lipliftprozeduren sollten vor dem Facelift durchgeführt werden.

Die Patienten verbleiben eine Nacht stationär. Je nach Ausmaß einer Eigenfettfüllung legen wir eine Hilothermkühlung für 20 Stunden sowie einen leichten Druckverband an. Am nächsten Tag können die Patienten duschen. Weitere Verbände werden komplett vermieden. Fadenzug und Klammentfernung erfolgen zwischen dem siebten und zehnten Tag. Begleitend können kosmetische Lymphdrainage und Narbenbehandlung erfolgen. Optional kann während der Operation auch mit Laser gearbeitet werden. Peeling-Behandlungen führen wir (wenn) nur im Bereich des Unterlides simultan zur Faceliftoperation durch.



Noahklinik

Prof. Dr. Ernst

Magnus Noah,

Dr. Eric Klingelhöfer,

Katharina Weinberger,

Walid Wahabie

Facharzt für Plastische und Ästhetische
Chirurgie/Handchirurgie

Kurfürstenstraße 10-12

34117 Kassel

Tel.: +49 561 8104940

noah@noahklinik.de

Literatur



face and body ist online!



Jetzt vorbeischauen:
faceandbody.online

Micro Needling vs. Medical Needling



Die Zahl minimalinvasiver Behandlungen zur Zellgeneration und Hautverjüngung steigt in den letzten Jahren stetig. Nicht zuletzt, weil diese auch immer häufiger in sozialen Netzwerken thematisiert werden. Besonders die Begriffe Micro und Medical Needling tauchen in diesem Zusammenhang immer häufiger auf. Ein Trend der 2022 zu beobachten war und mitunter negative gesundheitliche Folgen mit sich bringen kann: Micro Needling DIY (Micro Needling für zu Hause). Dr. Alexander Siegl, Facharzt, tätig in Wien und Linz und eines der ausgewählten Mitglieder der Internationalen Society of Aesthetic Plastic Surgery in Österreich, ist Experte auf dem Gebiet für Plastische und Ästhetische Chirurgie, mit mehr als 20 Jahren Erfahrung und stellt diesen Trend auf die Probe.

Dr. Alexander Siegl



01
Aknenarben vor und nach einer Medical Needling-Behandlung. Resultate können variieren, je nach individueller Ausgangssituation.

02
Kritterfältchen, vor und nach einer Medical Needling-Behandlung. Resultate können variieren, je nach individueller Ausgangssituation.

Micro Needling, Medical Needling, Vampir-lifting – ein und dieselbe Behandlung?!

Obwohl alle drei Behandlungen immer in Zusammenhang mit Zellgeneration und Hautverjüngung genannt werden, gibt es dennoch einige Unterschiede. Grundsätzlich gilt, dass durch einen speziellen Dermaroller, oder auch einen Derma Pen, die mit zahlreichen Nadeln bestückt sind, Microläsionen in der Haut und den darunter liegenden Gewebsschichten verursacht werden. Das bedeutet, dass der Haut winzige Verletzungen zugefügt werden, die den Regenerations- und Umbauprozess der Haut in Gang setzen. Das Vampir-Lifting kann als Erweiterung zum Micro oder Medical Needling gesehen werden. Hierbei wird die entsprechend favorisierte Needling-Methode mit einer

Eigenbluttherapie kombiniert. Je nachdem, welche Art der Behandlung gewählt wird, ist diese meist sehr gut verträglich und zieht oftmals nur eine geringe bis gar keine Ausfallzeit nach sich.

Micro Needling

Hierbei handelt es sich um eine Behandlung, die von einem Arzt oder einer Kosmetikerin durchgeführt wird. Verwendete Nadeln haben eine Länge von 0,5 Millimeter. Die hautverjüngende Wirkung ergibt sich aus den durch den Dermaroller oder Derma Pen hervorgerufenen Verletzungen der Haut. Der dadurch angeregte Heilungsprozess führt zur Zellregeneration, die die Haut rosiger und frischer erscheinen lässt. Durch die geringe Länge der Nadeln können diese nicht bis in die Dermis (Lederhaut) vordringen, son-

dem lediglich die Epidermis (Oberhaut) penetrieren, weshalb die Anregung von Kollagenbildung kaum bis gar nicht gegeben ist.

Anwendungsgebiete

Das Micro Needling kann zur Behandlung von kleinen Knitterfältchen und Augenringen eingesetzt werden. Auch bei dünnem und schütterem Haar ist es möglich, eine solche Behandlung durchzuführen, da diese die Durchblutung anregen und somit ein dichteres Haarwachstum begünstigen kann.

Mit einem Micro Needling können sowohl Gesicht, Hals und Dekolleté als auch Bindegewebszonen behandelt werden. Voraussetzung dafür ist eine gesunde Haut, die keine offenen Stellen aufweist. Durch die Verletzung von Blutgefäßen bilden sich neue Kapillaren (das sind kleine Verzweigungen, die das Gewebe stärker durchbluten), wodurch die Haut nach einer Micro Needling-Behandlung besonders aufnahmefähig ist. Pflegeprodukte wie Hyaluronsäure, aber auch Vitamin C und E, die beim Kampf gegen die Hautalterung zum Einsatz kommen, können dadurch besser aufgenommen werden. Auch bei akuter Akne oder Narbenkeloiden empfiehlt es sich, auf ein Micro Needling zu verzichten. Sollte man unter Hautkrankheiten leiden, ist es sinnvoll, vor einer Behandlung einen Arzt zurate zu ziehen.

Medical Needling

Das Medical Needling funktioniert im Grunde genommen ähnlich wie das Micro Needling. Der Unterschied liegt darin, dass Dermaroller bzw. der Derma Pen längere Nadeln verwenden. Deren Länge reicht von 0,5 bis zu 2,5 Millimeter. Anders als beim Micro Needling wird bei dieser minimalinvasiven Behandlungsmethode auch die Dermis (Lederhaut) penetriert, wodurch die Kollagenbildung angeregt wird. Ein weiterer Unterschied sind die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten.

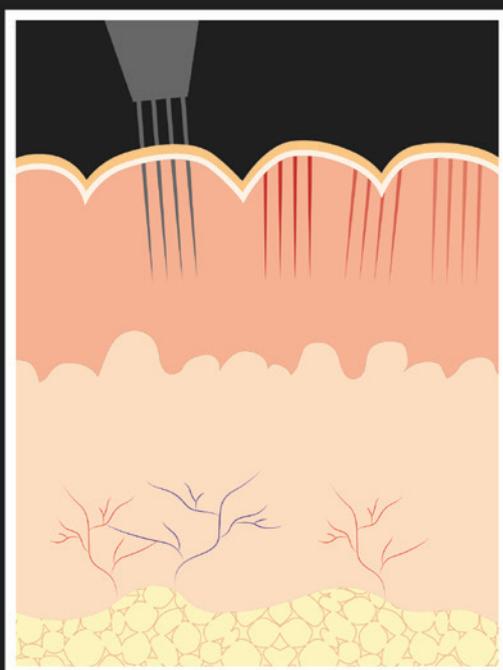
Anwendungsgebiete

Durch die Penetration der Dermis ist es möglich, eine länger anhaltende Hautverjüngung zu erzielen. Ausschlaggebend hierfür ist die Anregung der Kollagenbildung. Durch die Behandlung der Haut mit einem Dermaroller werden dieser kleine Wunden zugefügt. Die Zellen schütten daraufhin Botenstoffe und Wachstumsfaktoren aus, die wiederum die Bildung neuer Hautzellen sowie des Kollagens anregen.

Während das Micro Needling lediglich kosmetischer Zwecke dient, kommt das Medical Needling auch bei Narben und Pig-

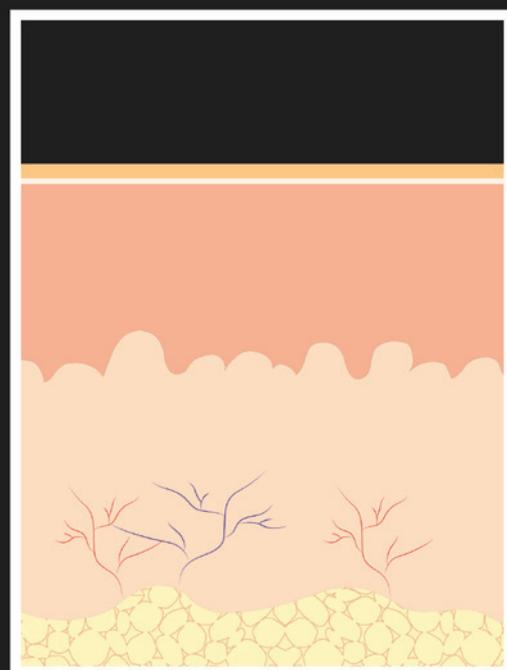
Querschnitt der Haut

Wiederholtes Punktieren der Haut mit dem Microneedling Gerät. Die Haut blutet leicht.



Vor der Behandlung

Die Haut erscheint danach weicher, dicker und straffer.



Nach der Behandlung

Epidermis

Dermis

Hypodermis



mentstörungen zum Einsatz. Narbengewebe kann aufgebrochen und somit deren Erscheinungsbild verändert werden. Ergebnisse einer Studie aus dem Jahr 2014 deuten darauf hin, dass Medical Needling das Aussehen von Aknenarben signifikant verbessern kann. Es ist jedoch wichtig, zu erwähnen, dass nicht alle Arten von Narben behandelbar sind. Bei hypertrophen und keloidartigen Narben, das sind jene Narben, bei denen es im Verlauf der Wundheilung zur Geschwulstbildung kommt, wird von der Behandlung abgeraten, da eine solche die Wucherungen noch verschlimmern könnte.

Vampir-Lifting (PRP Eigenblutbehandlung)

Bei der PRP Eigenblutbehandlung oder auch besser bekannt als „Vampir-Lifting“ wird thrombozytenreiches Plasma, das aus Eigenblut gewonnen wird, als „Füllmaterial“ zur Unterspritzung von Hautfalten genutzt. Aber auch bei der Stimulation des Haarwuchses bei Haarausfall, zur Zellregeneration und der Revitalisierung der Haut kann die PRP-Behandlung gute Erfolge erzielen.

Dem Patienten wird einige Zeit vor der eigentlichen Behandlung Blut abgenommen, um daraus das mit Thrombozyten angereicherte Blutplasma herzustellen. Das gewonnene Plasma wird am Tag der Behandlung mithilfe der Nadeln eines Dermarollers oder des Derma Pen unter die oberste Hautschicht gebracht. Da die verwendeten Nadeln sehr dünn sind, sind die Einstiche kaum spürbar. Der Patient kann am selben Tag noch die Praxis verlassen und hat daher kaum mit Arbeitsausfällen zu rechnen.

Was gilt es nach einer Needling-Behandlung zu beachten?

Da die Haut nach einer Behandlung sehr empfindlich ist, wird dazu geraten, keine Sonnenbäder zu nehmen und direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Das Verwenden eines Sonnenschutzes ist ebenfalls ratsam. Auf Sport und schweißtreibende Tätigkeiten sollte kurz nach einer Behandlung ebenfalls verzichtet werden, genauso wie auf Saunabesuche, hautreizende Cremes und Peelings.

Vor- und Nachteile von Micro Needling, Medical Needling und Vampir-Lifting



- Hohe Verträglichkeit
- Geringe Gefahr von Pigmentverschiebungen und Hyperpigmentierung
- Je nach Behandlung sind gegebenenfalls kurze Ausfallzeiten möglich



- Unmittelbar nach der Behandlung: anfälliger für Pigmentflecken, sonnenempfindlicher

03
Aufnahmen während einer Medical Needling-Behandlung mit einem Derma Pen. (© Dr. Alexander Siegl)

04
Aknenarben vor und nach einer Medical Needling-Behandlung. Resultate können variieren, je nach individueller Ausgangssituation. (© Zur Verfügung gestellt von SkinPen by Crown Aesthetics)

05
Ergebnis direkt nach einer Medical Needling-Behandlung. Die Rötungen auf der behandelten Haut sind nur temporär und klingen im Normalfall noch am selben Tag ab. (© Dr. Alexander Siegl)



Micro Needling für zu Hause – wie gefährlich ist der Trend?

2022 war Micro Needling einer der am häufigsten verbreitete Trend auf TikTok. Es werden jedoch nicht nur professionelle Behandlungen gezeigt, sondern vor allem, wie eine Micro Needling-Behandlung vermeintlich ganz einfach selbst zu Hause durchzuführen ist. Das Hashtag #microneedling diy verzeichnet mittlerweile mehr als 995 Mio. Aufrufe (Stand: 13. Februar 2023). Experten raten dringend davon ab, diesem Trend zu folgen. Es ist so gut wie kaum möglich, zu Hause dieselben sterilen Bedingungen zu schaffen, die bei einem Professionisten oder einem Arzt herrschen. Die Tools, die für die Behandlung zu Hause freiverkäuflich erhältlich sind, sind nicht dieselben wie die, die von medizinischem Personal im Medizinfachhandel erworben werden können. Die Länge der Nadeln ist oft nicht richtig, und auch der Abstand der Nadeln zueinander ist oft nicht derselbe wie bei vergleichbarem medizinischem Equipment. Im besten Fall wirkt eine Behandlung damit gar nicht, im schlimmsten Fall kann eine Behandlung mit Tools dieser Art zu Verletzungen führen. Daher ist dringend von einem Selbstversuch abzuraten.



**Medicent Linz –
Dr. Alexander Siegl**
Untere Donaulände 21–25
4020 Linz
mail@wieneraesthetik.at



Steakhouse Bruststraffung

Hängende Brüste können erblich bedingt sein, aber auch im Laufe des Lebens entstehen. Häufig sind sie die Folge von Schwangerschaften oder Gewichtsschwankungen. Während eine straffe, runde Brust als besonders attraktiv gilt, fühlen sich Frauen mit erschlafften Brüsten häufig mit diesen sehr unwohl und wünschen, ihr Dekolleté mit einer Bruststraffung wieder in eine jugendlichere Form bringen zu lassen – möglichst durch eine narbensparende Methode. Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. med. Jürgen H. Reus führt Brustoperationen durch und erklärt im folgenden Artikel alles Wissenswerte zum Eingriff.

Giulia Albrecht, Dr. Jürgen H. Reus

Die Brust besteht aus dem Hautmantel, der Brustdrüse sowie aus Binde- und Fettgewebe. Die Brustdrüse liegt auf dem Brustmuskel und dieser auf dem Thorax auf. Die Form der weiblichen Brust ist individuell. Die obere anatomische Grenze des Brustansatzes liegt ungefähr bei der dritten Rippe. Die untere Grenze liegt im Bereich der Brustumschlagsfalte, meist auf Höhe der sechsten Rippe. Die Brustwarze sitzt idealerweise auf Höhe der Mitte des Oberarms. Die mitteleuropäischen Durchschnittswerte liegen bei einem JMA von 20–22 cm. Die optimale Verteilung des Brustvolumens wird mit 45 zu 55 Prozent zugunsten der unteren Brusthälfte beschrieben. Die Ausrichtung der Brustwarze verändert sich in einem Ost-West-Gefälle von Konvergenz zu Divergenz. Bei jungen Frauen befindet sich die Brustwarze mit dem Warzenhof oberhalb der Brustumschlagsfalte. Mit dem Alter kann sie absinken, was man dann als Ptosis bezeichnet.

Ursachen können ein größeres Brustgewicht, eine erhebliche Reduzierung des die Brust füllenden Fettpolsters oder eine Reduk-

tion des Brustdrüsenorgans sein. Auch Gewichtsschwankungen mit dem entsprechenden Verlust der Gewebeelastizität können für die Ausbildung einer Ptosis von Bedeutung sein.

Die Ptosis ist nach Schweregraden kategorisiert

Schweregrad der Ptosis (nach Regnault):

- **Grad 1:** Leicht. Warzenhof und Brustwarze befinden sich leicht unterhalb der Brustumschlagsfalte oder auf demselben Niveau.
- **Grad 2:** Mittel. Der Warzenhof mit der Brustwarze ist weniger als 3 cm unter die Brustumschlagsfalte gesunken.
- **Grad 3:** Stark. Der Warzenhof mit der Brustwarze ist mehr als 3 cm unter die Brustumschlagsfalte gesunken.

VISTABEL[®], WEIL JEDES DETAIL ZÄHLT.



Wirkstark¹



Evidenzbasiert²



Präzise³



QR-Code scannen und
das Scrolly-Telling erleben

Allergan
Aesthetics

a division of AbbVie

VISTABEL[®]
Botulinumtoxin Typ A
WEIL JEDES DETAIL ZÄHLT

Referenzen: 1. Lowe et al. J Am Acad Dermatol 2006;55:975-80.
2. Moers-Carpi MD et al. 2014; J Cosmet Laser Ther 2012; 14(6):296-303
3. Trindade de Almeida AD et al. Dermatol Surg. 2007; 33:S37-43.

VISTABEL[®] 4 Allergan-Einheiten/0,1 ml Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung. **Wirkstoff:** Botulinum-Toxin Typ A zur Injektion (Ph. Eur.). **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält: Botulinum-Toxin Typ A zur Injektion (Ph.Eur.) aus Clostridium botulinum, 50 oder 100 Allergan-Einheiten / Durchstechflasche. Botulinum-Toxin-Einheiten sind nicht von einem Präparat auf andere übertragbar. **Sonstige Bestandteile:** Albumin vom Menschen, Natriumchlorid. **Lagerungshinweis:** Im Kühlschrank lagern (2°C–8°C). **Anwendungsgebiete:** VISTABEL[®] ist indiziert für die vorübergehende Verbesserung des Aussehens von moderaten bis starken vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen, sichtbar bei maximalem Stirnrunzeln (Glabellafalten) und/oder moderaten bis starken seitlichen Kanthalfalten (Krähenfüße), sichtbar bei maximalem Lächeln und/oder moderaten bis starken Stirnfalten, sichtbar bei maximalem Anheben der Augenbrauen, wenn die Ausprägung der Gesichtsfalten eine erhebliche psychologische Belastung für erwachsene Patienten darstellt. **Gegenanzeigen:** VISTABEL[®] darf nicht angewendet werden bei Personen, bei denen eine Überempfindlichkeit gegenüber Botulinum-Toxin Typ A oder einem der sonstigen Bestandteile bekannt ist, bei Myasthenia gravis oder Lambert-Eaton-Syndrom, bei Infektionen an den vorgesehenen Injektionsstellen. **Nebenwirkungen:** Glabellafalten: Häufig: Kopfschmerz, Parästhesie, Augenlidptosis, Übelkeit, Erytheme, Hautspannen, lokalisierte Muskelschwäche, Gesichtsschmerzen, Ödeme/Schmerzen/Irritationen an der Injektionsstelle, Ekchymose. Gelegent-

lich: Infektion, Angst, Schwindel, Blepharitis, Augenschmerzen, Sehstörungen (einschließlich verschwommenes Sehen), trockener Mund, Ödeme (Gesicht, Augenlid, periorbital), Lichtempfindlichkeit, Juckreiz, trockene Haut, Muskelzuckungen, Grippe-symptome, Asthenie, Fieber. **Krähenfüße mit oder ohne Glabellafalten:** Häufig: Hämatom an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Augenlidödem, Blutung/Schmerzen/Parästhesie an der Injektionsstelle. **Stirnfalten und Glabellafalten mit oder ohne Krähenfüße:** Häufig: Kopfschmerzen, Augenlidptosis, Hautspannen, Brauentopse, Blauer Fleck an der Injektionsstelle, Hämatom an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Schmerzen an der Injektionsstelle. **Daten nach Markteinführung** (Häufigkeit nicht bekannt): Anaphylaxie, Angioödem, Serumkrankheit, Urtikaria, Anorexie, Brachial-Plexopathie, Dysphonie, Dysarthrie, Gesichtsparese, Hypoästhesie, Muskelschwäche, Myasthenia gravis, periphere Neuropathie, Parästhesie, Radikulopathie, Synkope, Gesichtslähmung, Engwinkelglaukom (wegen Behandlung von Blepharospasmus), Augenlidptosis, Lagophthalmus, Strabismus, verschwommenes Sehen, Sehstörungen, trockenes Auge, Augenlidödem, Hypoakusis, Tinnitus, Schwindel, Aspirationspneumonie, Dyspnoe, Bronchospasmen, Atemdepression, respiratorische Insuffizienz, Bauchschmerzen, Durchfall, trockener Mund, Dysphagie, Übelkeit, Erbrechen, Alopezie, Brauentopse, psoriasisartige Dermatitis, Erythema multiforme, Hyperhidrose, Madarosis, Juckreiz, Ausschlag, Muskelatrophie, Myalgie, lokalisiertes Muskelzucken / unwillkürliche Muskelkontraktionen, Denervierung/Muskelatrophie, Unwohlsein, Fieber. Nebenwirkungen, die möglicherweise mit der Ausbreitung des Toxins an vom Applikationsort entfernte Stellen in Zusammenhang stehen, wurden mit Botulinum-Toxin sehr selten berichtet (z.B. Muskelschwäche, Dysphagie, Verstopfung und Aspirationspneumo-

nie, die tödlich sein kann). **Hinweis:** VISTABEL[®] darf nur von Ärzten mit der geeigneten Qualifikation und Erfahrung mit dieser Behandlung und dem Gebrauch der erforderlichen Ausstattung verabreicht werden. VISTABEL[®] darf nur für eine Behandlung pro Patient verwendet werden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sollten für die Vorbereitung und Verabreichung sowie für die Inaktivierung und Entsorgung der nicht verwendeten Lösung getroffen werden (siehe Packungsbeilage). **Verschreibungspflichtig.** **Stand:** Dezember 2021. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Allergan Pharmaceuticals Ireland, Castlebar Road, Westport, County Mayo, Irland. Weitere Hinweise enthalten die Fach- bzw. die Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen.

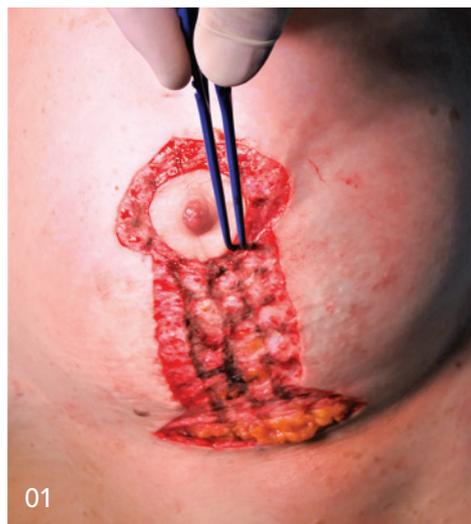
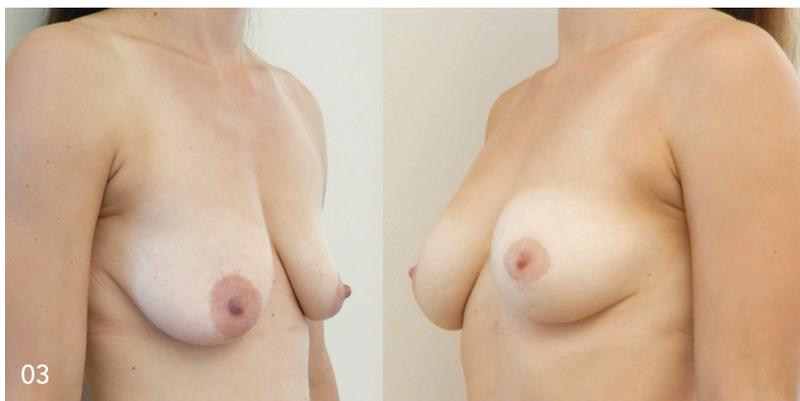


Unerwünschte Ereignisse (UE) sind zu melden.
Formulare und Informationen: www.bfarm.de
Meldung von UE an Allergan Aesthetics, a division of AbbVie:
Nebenwirkungen: ams@abbvie.com;
Qualitätsmängel: et-qa@allergan.com

Stand: Januar 2023 | DE-BCT-230005

Was ist eine Bruststraffung?

Eine Bruststraffung oder auch Brustlifting soll helfen, der Brust wieder ein junges, proportioniertes Aussehen zu verleihen. Dabei wird die Position des Warzenhofes und die untere Steglänge korrigiert. Durch das Lifting lässt sich, in Abhängigkeit von dem Restvolumen, eine volle und feste Brust erzielen, ohne dass sich ihr Volumen dadurch verringert. Form, Festigkeit und Größe werden verbessert sowie leichte Asymmetrien der Brust ausgeglichen. Die Stillfähigkeit wird durch eine Bruststraffung nicht eingeschränkt. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Brüste nach einer Schwangerschaft erneut erschlaffen können. Ein Volumenbedarf kann, nach Patientenwunsch, durch die Transplantation von Eigenfett gedeckt werden. Hierzu verweisen wir auf unsere Publikationen zum FFBC.



01
Steakhouse
Thermostraffung.

02
Minimal-T
Frontansicht.

03
Minimal-T
Dreiviertelprofil.

04
Minimal-T
Seitenprofil.

Der chirurgische Eingriff

Der Eingriff erfolgt ambulant und dauert circa zwei Stunden. Die Operation findet in Vollnarkose statt. Diverse Operationsmethoden sind publiziert. Am häufigsten wird das erschlaffte Gewebe neu geformt, die Brustwarze nach oben verlagert und verkleinert. Angelehnt an die Technik nach Lejour verläuft die Schnitt- bzw. Narbenführung abhängig von der Ausgangssituation entweder mit einem T- oder einem I-Schnitt. Entscheidend ist die untere Steglänge der Brust. Ist diese zu lang, muss die Länge durch eine Winkelkorrektur gekürzt werden. Hierbei entsteht neben der regulären kreisförmigen Narbe um den Warzenhof herum und der senkrecht verlaufenden Narbe von der Brustwarze nach unten zusätzlich noch ein horizontaler Schnitt in der Brustumschlagsfalte. Diese Schnittführung wird auch als minimal-T be-

zeichnet. Ist die untere Steglänge kurz genug, kann auf den horizontalen Schnitt verzichtet werden, es entsteht ein minimal-I Lifting. Die Schnittführung und die neue Position der Brustwarze werden vor dem Eingriff markiert. Orientierung liefert der Jugulum-Mamillen-Abstand (JMA), welcher auf ein ästhetisches Maß zurückgekürzt wird. Die Brustwarze und die zuvor angezeichnete Schnittführung wird epidermal umschnitten, es erfolgt die De-epithelialisierung. Die Nervenversorgung der Brustwarze über die Intercostobrachialnerven bleibt erhalten. Mit dem Radiofrequenz-Gerät radioSURG® 2200 der Firma Meyer-Haake erfolgt mittels Bipolar eine „Steakhouse Thermostraffung“ in hauseigener Technik, die neben der Blutstillung zur Schrumpfung der Lederhaut von ca. 30 Prozent führt.

05
radioSURG
EXP00048.



Bilder: © Dr. med. Jürgen H. Reus & Meyer-Haake

Eine weitere Besonderheit stellt die Bildung eines inneren BHs dar. Es erfolgt die Verstärkung der Lederhaut im Sinne einer Faziendopplung nach Mayo durch mehrfaches tiefes Absteppen. Insgesamt entsteht eine 5-fache Lederhautschicht, die Stabilität gegen das erneute Durchsacken der Brust bewirkt. Nach mehrschichtigem Wundverschluss und der Hautnaht wird der Wundkleber EPIGLU® (Fa. Meyer-Haake) aufgetragen. Nach Abschluss der Operation wird die Brust in überlappender Pyramidenteknik getaped. Die Patientinnen tragen postoperativ für ca. vier bis sechs Wochen einen speziellen BH.

Zusammenfassung

Das Steakhouse minimal-I/T Lift ist eine einfache, klar zu planende Brust- und gewebeschonende Operation mit minimaler Ausfallzeit. Durch die Anwendung von Radiofrequenztechnik können zusätzliche Gewebestraffungen zur Ergebnisoptimierung eingesetzt werden. In der Langzeitnachbeobachtung entstehen solide Ergebnisse mit hoher Patientenzufriedenheit. Das Schmerzlevel auf der VAS liegt, von den Patienten angegeben, bei 2 und unter Analgesie bei 0 postoperativ. Somit kann das Steakhouse minimal-I/T Lift als schmerzarmes Brustlifting bezeichnet werden.



**radioSURG 2200 und EPIGLU,
Fa. Meyer-Haake GmbH Medical
Innovations**

Giulia Albrecht, B.Sc., Arztassistentin

Plastische Chirurgie

Dr. med. Jürgen H. Reus

Hohenzollernstraße 4

76135 Karlsruhe

ANZEIGE

SAFE 4BEAUTY
schön & sicher.

**VERSICHERN
SIE IHRE
OP!**

CREDIT 4BEAUTY
sicher finanziert.

**FINANZIEREN
SIE IHRE
SCHÖNHEIT!**

100% DIGITAL

Vampir-Lifting gegen Haarausfall?

Das sogenannte Vampir-Lifting wird immer beliebter: Hierbei wird dem Patienten eine kleine Menge Blut entnommen, das anschließend in die Kopfhaut injiziert wird. Diese Methode verspricht eine Lösung für Haarausfall und dünner werdendes Haar. Dr. Abdulaziz Balwi ist Spezialist für Haartransplantationen und medizinischer Leiter von Elithair, welches in Istanbul die größte Haarklinik der Welt betreibt, und verrät im folgenden Artikel, was sich hinter der blutigen PRP-Methode verbirgt, welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringt und welche vergleichbaren Methoden es auf dem Markt gibt.

Dr. Abdulaziz Balwi



Eigenblutbehandlung gegen Haarausfall

Haarausfall kann für viele Menschen zu einer großen Belastung im Leben werden. Viele der Betroffenen fühlen sich weniger attraktiv und klagen über ein nachlassendes Selbstwertgefühl. Wenn der Leidensdruck stark ist, stellt eine Haartransplantation oft die beste Lösung dar. Hier hat die Forschung in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt und bietet mit Behandlungen etwa nach der NEO FUE Technik oder einer Haartransplantation nach der DHI Methode erfolgreiche Verfahren, mit denen sich wieder volles und gesundes Haar erreichen lässt.

Durch wissenschaftliche Studien belegt wurde nun auch die Wirksamkeit der PRP-Behandlung, in den Medien auch „Vampir-Lifting“ genannt. Die PRP-Therapie ist ein innovatives Verfahren unter Verwendung geringer Mengen Eigenblut, mit dem sich die Haarwurzeln auf natürliche Weise wieder revitalisieren lassen. Neben ihrer gut belegten Wirksamkeit hat die PRP-Behandlung einen entscheidenden Vorteil: Sie lässt sich sowohl als Begleittherapie als auch anstelle einer Haartransplantation anwenden.

Wie die PRP-Therapie funktioniert

Ziel einer PRP-Behandlung ist eine Steigerung der Haardichte und der Anzahl der Kopfhaare an den behandelten Stellen. Dies wird durch den behandelnden Mediziner im Rahmen einer Eigenbluttherapie erreicht: Dabei werden aus der Armvene des Patienten zunächst geringe Mengen Blut entnommen und im Anschluss zentrifugiert – durch die Zentrifugalkraft trennen sich die festen Bestandteile des Blutes von dem flüssigen Material. Die festen Bausteine des Blutes bestehen aus verschiedenen Zellbestandteilen, unter anderem vielen Plättchen, wie Thrombozyten sowie Wachstums- und Heilfaktoren. Diese werden anschließend konzentriert und wieder mit dem Plasma vermischt, wodurch das namensgebende PRP, „plättchenreiches Plasma“, gewonnen wird.

Dieser mit Plättchen und Heilungsfaktoren angereicherte, körpereigene Cocktail wird in der eigentlichen Behandlung unter die betroffenen Stellen der Kopfhaut injiziert, um so das Wachstum und die Revitalisierung der Haarwurzel anzuregen. Hintergrund des beobachteten Wirkungsmechanismus ist, dass mit der Zeit oder aufgrund hormoneller und erblicher Faktoren die Durchblutung, Nährstoffversorgung und Strukturfestigkeit der Kopfhaut abnehmen. Diesem Prozess soll die PRP-Therapie begegnen, indem zum einen die natürliche Immunreaktion des Körpers in Gang gesetzt wird: Als Antwort auf die Injektion wer-

„Bei der PRP-Methode ist es besonders wichtig, zu betonen, dass sie nicht bei jedem die gleiche Wirkung haben wird. Das Ergebnis kann von Patient zu Patient stark variieren.“

den Heilungsfaktoren freigesetzt und die Durchblutung der Kopfhaut gesteigert, was die Versorgung der Haarfollikel und -wurzeln mit Sauerstoff und Mineralien nachhaltig erhöht. Zum anderen enthält das angereicherte Plasma selbst konzentrierte Heilungs- und Wachstumsfaktoren, was den Haarausfall stoppen und neuen Haarwuchs zusätzlich anregen kann.

HIGHTECH FÜR ÄSTHETIK & MEDIZIN

Ästhetische Behandlungen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit bei vielen Patienten. Nutzen Sie die Vorteile hinsichtlich der Anwendung, Rentabilität und Technologie der Asclepion Family! Mit über 40 Jahren Erfahrung im Markt beantworten wir Ihnen alle Fragen zur:

TECHNOLOGIE

- Diodenlaser
- Er:YAG-Laser
- Nd:YAG-Laser
- Alexandritlaser
- Rubinlaser
- HOPS-Laser
- CO₂-Laser
- Coolwaves™
- FMS

BEHANDLUNG

- Haarentfernung
- Gefäßbehandlung
- Nagelbehandlung
- Hautabtragung
- Hautverjüngung
- Vaginalbehandlung
- Fraktionierte Therapie
- Tattoo- & Pigmententfernung
- Bodyforming und Cellulite

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Produktberatung, Applikation, Marketing und technischer Service. Darüber hinaus bieten wir mit der Asclepion ACADEMY über das ganze Jahr Fortbildungen an.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Asclepion Laser Technologies GmbH

Telefon _____ +49(0)3641 7700 100

E-Mail _____ marketing@asclepion.com

Website _____ www.asclepion.de

Asclepion
Laser Technologies





01 Vorher



01 Nachher

01 Haarausfall kann zu einer psychischen Belastung werden – eine Haartransplantation kann dabei Abhilfe schaffen und das Selbstwertgefühl steigern.

02 Nach sechs bis zwölf Monaten können die Endresultate der Transplantation bereits erreicht sein.

03 Auch Frauen können an Geheimratsecken oder lichtetem Haar leiden und durch eine Haartransplantation dauerhaft volles Haar erhalten.

Die Vorteile der PRP-Behandlung

Es ist gut belegt, dass sich für die Eigenschaften¹ der PRP-Therapie die unterstützende Behandlung und Nachsorge im Rahmen einer Haartransplantation, zum Beispiel einer DHI, nutzen lassen. So wird durch das plättchenreiche Plasma nicht nur der Heilungsverlauf immens verkürzt, auch das transplantierte Haar selbst wird direkt gestärkt und kann besser anwachsen. Der Erfolg einer Haartransplantation kann mit einer begleitenden PRP-Behandlung also nachhaltig verbessert werden.

Zudem wurde bei PRP-Injektionen eine höhere Wachstumsrate beobachtet, was auch dem bestehenden Haar zugutekommt. Diesen Umstand machen sich Mediziner inzwischen zunutze, indem sie die PRP-Behandlung in vielen Fällen mittlerweile auch als Monotherapie anwenden: So lassen sich laut Studienergebnissen lichte Stellen oder beginnender Haarausfall frühzeitig stoppen und unter Umständen auch die Haardichte signifikant verbessern, ohne auf eine Haartransplantation zurückgreifen zu müssen.

PRP-Therapie zeigte in Studien keine Nebenwirkungen

Zudem lassen sich mit PRP nicht nur die Dicke und Anzahl der Haare erhöhen, durch die Verwendung von körpereigenem Material lassen sich auch Nebenwirkungen und Komplikationen vermeiden: Da dem Körper lediglich eigene Zellbestandteile in konzentrierter Form zugeführt werden, kann es nicht zu Abstoßungsreaktionen oder Unverträglichkeiten kommen, auch durch Fremd-Blut übertragene Infektionen sind ausgeschlossen. Zudem ist die PRP-Therapie medikamentenbasierten Behandlungen in ihrem Nebenwirkungsspektrum überlegen: So steht zum Beispiel das oft verwendete Finasterid im Verdacht, Leber- und Nierenschäden sowie hormonelle Veränderungen zu verursachen.² All diese Nebenwirkungen treten bei der PRP-Therapie nicht auf, was sie zu einer nebenwirkungsarmen und risikofreien Behandlungsmethode macht.

Vorsicht bei Autoimmunerkrankungen und bestimmten Medikamenten

Vor einer Anwendung der PRP-Therapie sollten Interessenten jedoch beachten, dass die Wirkung zu einem Teil auf einer Anregung der körpereigenen Immunantwort basiert. Dabei ist eine gewisse Stimulierung der Abwehrzellen durchaus erwünscht, bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem oder einer Autoimmunerkrankung ist eine überschießende Antwort des Organismus auf die Injektion jedoch nicht auszuschließen. Interessenten mit dieser Art von Beschwerden sollten sich daher in jedem Fall vor einer Eigenblutbehandlung entsprechend medizinisch beraten lassen. Auch bei der Einnahme bestimmter Medikamente ist Vorsicht geboten: Blutverdünner wie Marcumar und ähnlich wirkende Stoffe wie Aspirin können die Behandlung erschweren oder das Ergebnis beeinträchtigen. Seriöse und medizinisch versierte Therapeuten werden diese Punkte bereits im Vorfeld im Rahmen einer intensiven Vorbesprechung abklären.

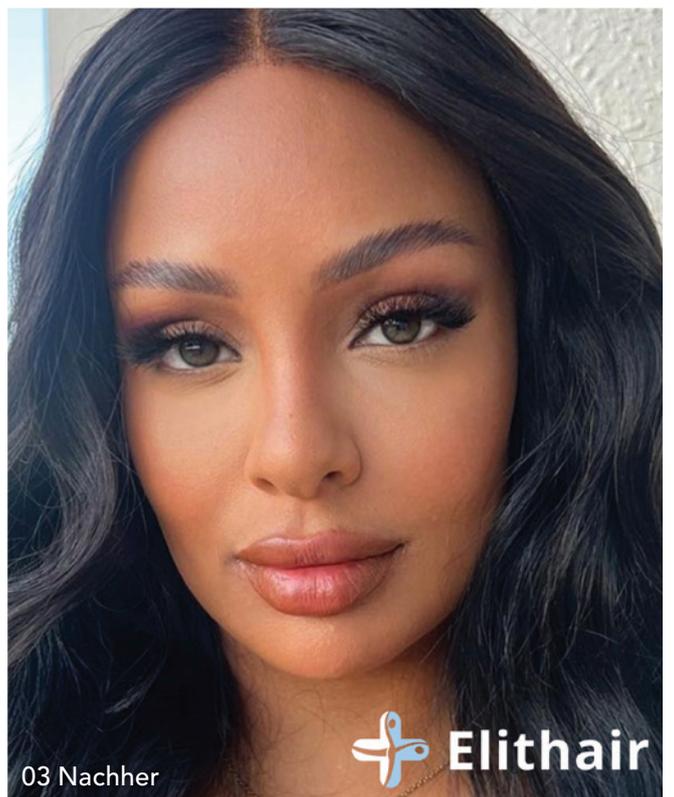
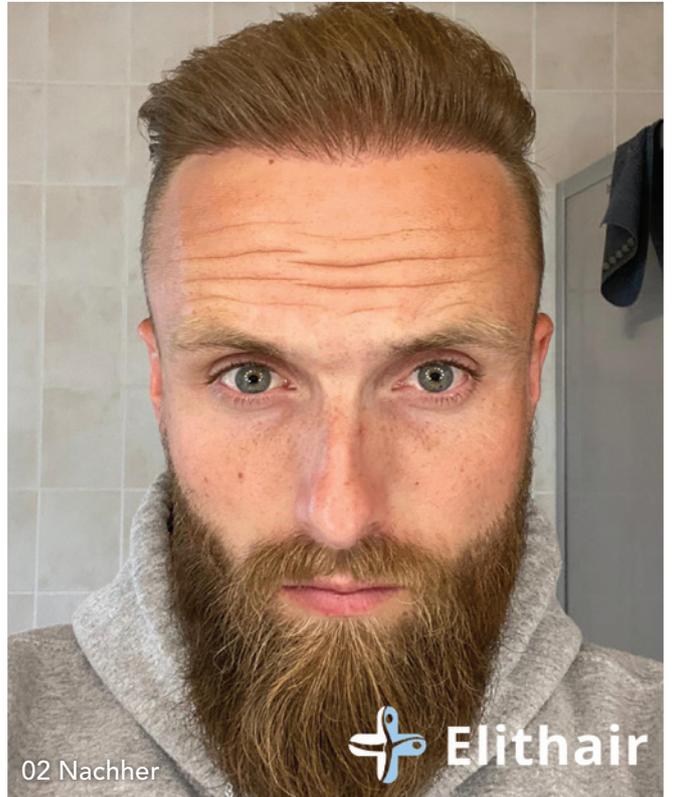
Eigenblutbehandlung könnte auch gegen kreisrunden Haarausfall helfen

Besonders junge Menschen haben zudem oft unter kreisrundem Haarausfall, der Alopecia Areata, zu leiden. Dabei kommt es aufgrund einer überschießenden Immunantwort zu einem Angriff auf die körpereigenen Haarwurzeln, was zu den charakteristischen kahlen Stellen an Kopfhaut, Bart oder Augenbrauen führt. Hier gibt es Hinweise darauf³, dass eine PRP-Therapie ebenfalls hilfreich sein kann. Zwar vermag die Eigenblutbehandlung das zugrunde liegende Problem nicht zu beseitigen, die Injektion von plätt-

chenreichem Plasma kann jedoch dafür sorgen, dass die auf den betroffenen Stellen nachwachsenden Baby- oder Flaumhärchen gestärkt und in ihrem Wachstum angeregt werden. Dabei ist die Therapie mit PRP bei Alopecia Areata gegenüber der Gabe von Kortison oder Behandlungsansätzen wie Diphenylcyclopropenon, kurz DCP, frei von auf das Serum zurückgehenden Nebenwirkungen.

Wirksamkeit auch bei Frauen belegt

Des Weiteren ist die Effektivität der PRP-Therapie für Patienten beider Geschlechter belegt. Frauen sind zwar im Allgemeinen weniger häufig von Haarausfall betroffen, jedoch kann es etwa durch das Absetzen der Babypille oder nach einer Schwangerschaft zu einem stellenweisen Verlust des Kopfhaars kommen.





Zudem kann auch bei weiblichen Patienten erblich bedingter Haarausfall auftreten, die sogenannte androgenetische Alopezie. Hier wirken vor allem hormonelle Faktoren, die kaum durch den Lebensstil beeinflusst werden können. Glücklicherweise lassen sich mit der PRP-Methode bei Frauen ebenfalls gute Resultate erzielen, und zwar sowohl als unterstützende Maßnahme nach einer Haartransplantation als auch alleiniger Behandlungsansatz in weniger ausgeprägten Fällen.

Hormonell bedingt ist die auf die PRP-Behandlung folgende Immunantwort beim Revitalisierungsprozess bei Männern zwar etwas stärker ausgeprägt, wissenschaftliche Studien⁴ haben jedoch einen messbaren Effekt bei beiden Geschlechtern nachgewiesen. Zudem fällt das Behandlungsergebnis umso positiver aus, je geringer der Haarausfall ausgeprägt ist – entsprechend konnten viele Frauen mit der PRP-Methode bereits erfolgreich ihre Haardichte verbessern und kahle Stellen beseitigen. Da eine der Wirkungen der PRP-Therapie auf einer Anregung der Immunantwort des Körpers basiert, ist während einer Schwangerschaft allerdings von einer Behandlung abzusehen. Darüber hinaus können weibliche Patienten ebenso gut von der Behandlung mit der PRP-Methode profitieren.

Was es bei der Behandlung zu beachten gilt

Insgesamt eignet sich die PRP-Therapie sowohl für die unterstützende Behandlung nach einer Haartransplantation als auch für die Mono-Behandlung im Rahmen einer provisorischen Behandlung. Doch auch, wer eher schwaches und dünnes Haar hat und dieses nachhaltig stärken möchte, kann mit der Eigenbluttherapie die Haarwurzeln stärken und den Wachstumsprozess auf der gesamten Kopfhaut anregen. Betroffene sollten jedoch beachten, dass auch bei der PRP-Behandlung nicht lediglich eine Tinktur aufgetragen wird – es handelt sich um eine medizinische Therapie, die eine physiologische Antwort des Organismus hervorrufen soll. Daher ist nach den Erfahrungswerten eine einzelne Behandlung in keinem Fall ausreichend. Um nachhaltige Wirkung zu erzielen, sind mindestens vier bis sechs Behandlungen erforderlich, die im Abstand von etwa sechs Wochen erfolgen sollten.

Zudem handelt es sich bei der PRP-Therapie um einen Ansatz, der verschiedene körpereigene Reaktionen in Gang setzt. Dabei sprechen die vielversprechenden Ergebnisse für die Effektivität dieser Methode, jedoch fällt die individuelle Reaktion bei jedem

Patienten aus mehreren Gründen unterschiedlich aus. Daher können die Resultate in ihrer Intensität je nach persönlicher Veranlagung unterschiedlich ausfallen – dies hat erblich bedingte Gründe und kann medizinisch nicht beeinflusst werden. Studien haben dennoch ergeben, dass die Probanden gegenüber der Kontrollgruppe ein signifikant höheres Haarwachstum unter der Behandlung mit plättchenreichem Plasma aufwiesen.

Behandlungsergebnisse sprechen für die neuartige Methode

Letztlich kann das finale Resultat nach etwa sechs bis acht Monaten beurteilt werden, wobei es auf die persönliche Veranlagung und die Art und Ursache des Haarverlustes ankommt. In der Gesamtschau stimmen die bereits gewonnenen Studienergebnisse jedoch sehr zuversichtlich, dass sich mit der PRP-Therapie nachhaltige Erfolge in der Verbesserung von Haardichte, Haardicke und Anzahl der Kopfhaare erreichen lassen. Die genauen Wirkmechanismen sind dabei noch Gegenstand weiterer wissenschaftlicher Forschung, wenn auch die Wirksamkeit selbst mittlerweile gut belegt ist.

Wer daher unter Haarausfall zu leiden hat, findet in der Eigenbluttherapie eine gut untersuchte und bereits häufig angewandte Methode, um wieder dichteres und gesünderes Haar zu bekommen. Ob die PRP-Behandlung dabei am besten als alleiniger Therapieansatz oder in Verbindung mit einer Haartransplantation erfolgen sollte, wird der medizinisch versierte Therapeut immer gemeinsam mit dem Patienten in einem ausführlichen Vorgespräch abklären. Insgesamt stellt die Behandlung der Kopfhaut mit Eigenblut jedoch eine gute und nahezu risikolose Therapiemöglichkeit dar, mit der bereits vielen Patienten mit verschiedenen Formen von Haarausfall geholfen werden konnte.

Mehr Informationen dazu unter: elithairtransplant.com/german

Dr. Abdulaziz Balwi

Esenkent Mahallesi,

Süleyman Demirel Cd.,

34510 Esenyurt/Istanbul, Türkei

Tel.: +90 30 609886060

info@elithairtransplant.com

Literatur



NEAUVIA™

THE ADVANCED HOLISTIC APPROACH

ENTDECKE

#Nlift



IHRE ÄSTHETISCHE KOMBINATIONSBEHANDLUNG
FÜR INTENSIVIERTE ERGEBNISSE

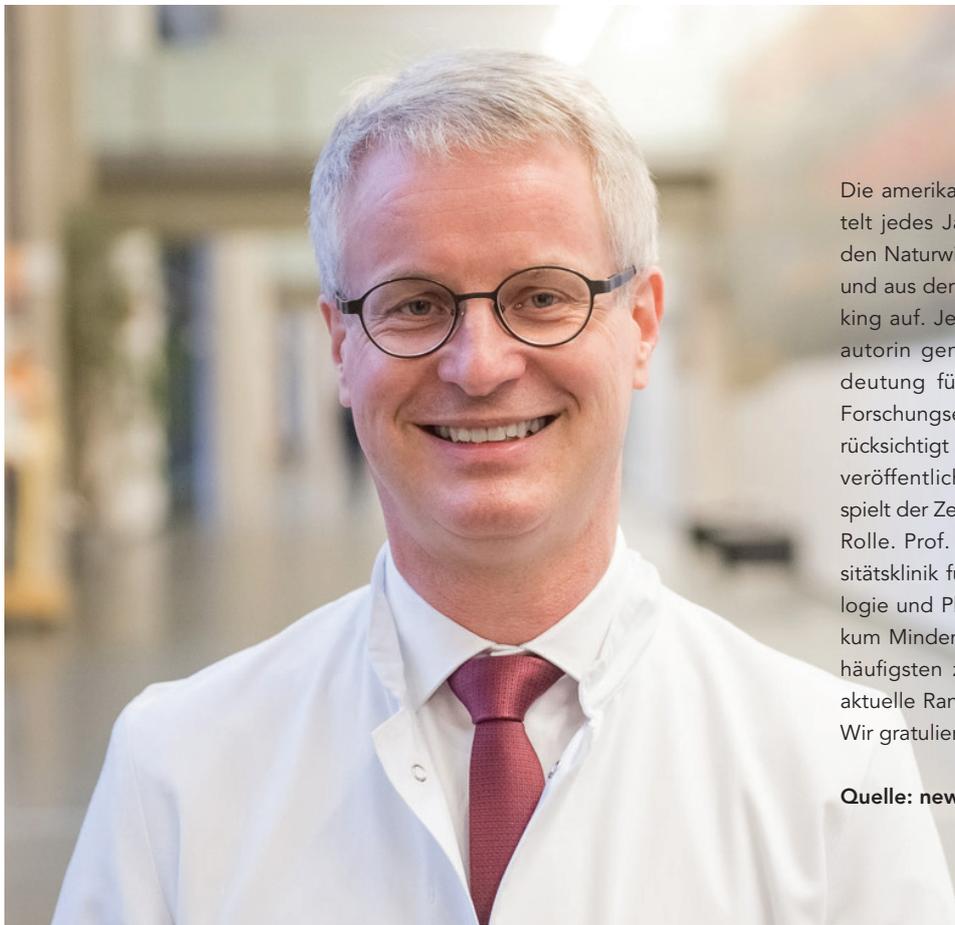
doctorderma: Hautarzt in digitaler Form – und ohne volles Wartezimmer

Leberflecke können einem bisweilen einen ganz schönen Schrecken einjagen. Handelt es sich um ein schnödes Muttermal oder doch einen bösartigen Hautkrebs? Wie gut wäre es, gäbe es für solche Situationen einen unmittelbaren Ansprechpartner. Aber auch jegliche andere Form von Ausschlag, Warzen oder Hautentzündung benötigen bisweilen guten medizinischen Rat. Das Hamburger Start-up doctorderma verspricht digitale Abhilfe, denn für eine Entwarnung reicht manchmal schon ein geschulter Blick auf die betroffenen Hautpartien. Entwickelt wurde das Online-Medizinportal von den Dermatologen Dr. Christian Drerup und Gattin Lisanne Hake, Cloud-Doctor.io GmbH-Gründer Marc Hoffmann sowie IT-Experte Florian Beck-Klaus. Um eine Diagnose zu erhalten, muss man zunächst drei Fotos aus verschiedenen Blickwinkeln von der betroffenen Hautpartie erstellen. Dann meldet man sich auf der Webseite von doctorderma an und lädt dort die Bilder hoch. Eine Diagnose inklusive Therapieplan kommt innerhalb von 24 Stunden per E-Mail. Unterstützung dabei sollen die Ärzte künftig auch durch KI erhalten. Ein spannendes Unterfangen mit hohem Erfolgspotenzial.

Quelle: doctorderma



Mindener Dermatologe gehört zu meistzitierten Medizinern der Welt



Die amerikanische Firma Clarivate Analytics ermittelt jedes Jahr, wie häufig welche Publikation aus den Naturwissenschaften, den Sozialwissenschaften und aus der Medizin zitiert wird, und stellt das Ranking auf. Je häufiger ein Erstautor oder eine Erstautorin genannt wird, desto höher wird die Bedeutung für die Fachwelt und die Qualität der Forschungsergebnisse eingestuft. Die Analyse berücksichtigt alle Artikel, die innerhalb von elf Jahren veröffentlicht wurden. Für das aktuelle Ranking spielt der Zeitraum 2010 bis 2020 die entscheidende Rolle. Prof. Dr. Ralf Gutzmer, Direktor der Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie, Allergologie und Phlebologie am Johannes Wesling Klinikum Minden, gehört demnach zu den weltweit am häufigsten zitierten Forschenden. Das ergab das aktuelle Ranking „Highly Cited Researchers 2022“. Wir gratulieren.

Quelle: news.rub.de



Entdeckung eines Forscherteams vermindert Rückfallrisiko bei Hautkrebs

Einem Forschungsteam der Universität Genf (Unige) und des Universitätsspitals Genf (HUG) ist es gelungen, den Mechanismus zu entschlüsseln, der für das Wiederauftreten von Metastasen bei Melanomen verantwortlich ist. Diese Entdeckung eröffnet neue Perspektiven für die Behandlung dieses oft sehr aggressiven Hautkrebses.

Seit etwa zehn Jahren können dank gezielter Therapien mit kleinen Molekülen bestimmte metastasierende Melanome wirksam behandelt werden. „Trotz eines manchmal spektakulären anfänglichen Ansprechens auf die Behandlung erleiden jedoch 80 Prozent der Patienten einen Rückfall, und zwar an denselben Stellen wie zuvor“, wird Dr. Rastine Merat, Forscherin an der Unige und Onkologin am HUG, in einer Medienmitteilung zitiert.

Dieses Phänomen wird als „adaptive Resistenz“ bezeichnet. Manche Krebszellen passen sich an die Moleküle an, die sie eigentlich bekämpfen sollten. Dr. Merat erklärt: „Der Grund dafür ist, dass nach der Behandlung kleine Reste von bösartigen Zellen, sogenannte schlafende Zellen, bestehen bleiben, die mit herkömmlichen radiologischen Instrumenten nicht entdeckt werden können.“ Diese Zellen sind unsichtbar und vermehren sich nur langsam.

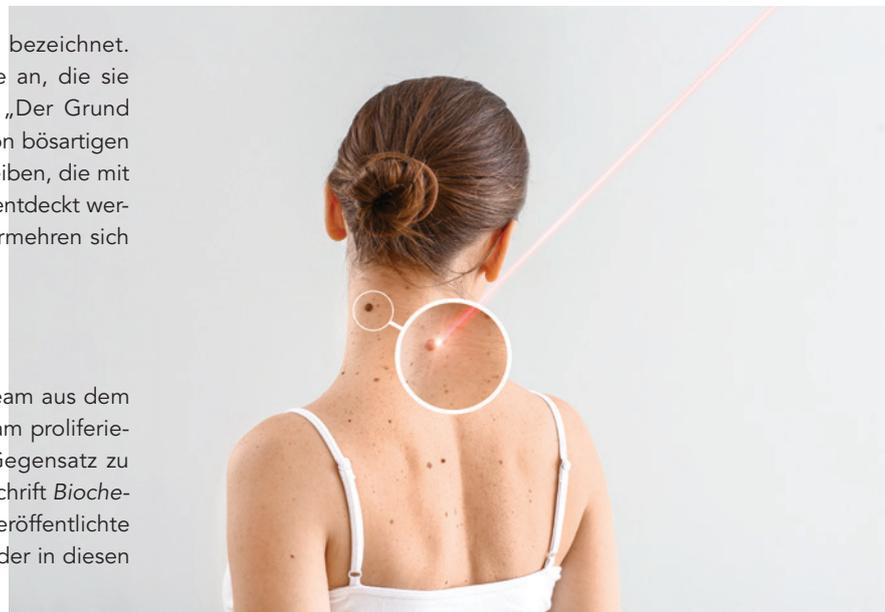
Auch für andere Krebsarten

Eine Forschungsarbeit von Dr. Merat und ihrem Team aus dem Jahr 2019 hatte gezeigt, dass innerhalb der langsam proliferierenden Zellen ein Protein schwach aktiv ist, im Gegensatz zu den schnell proliferierenden Zellen. Die in der Zeitschrift *Biochemical and Biophysical Research Communications* veröffentlichte Studie entschlüsselte den genauen Mechanismus, der in diesen

schlafenden Zellen am Werk ist und die geringe Aktivität des Proteins verursacht.

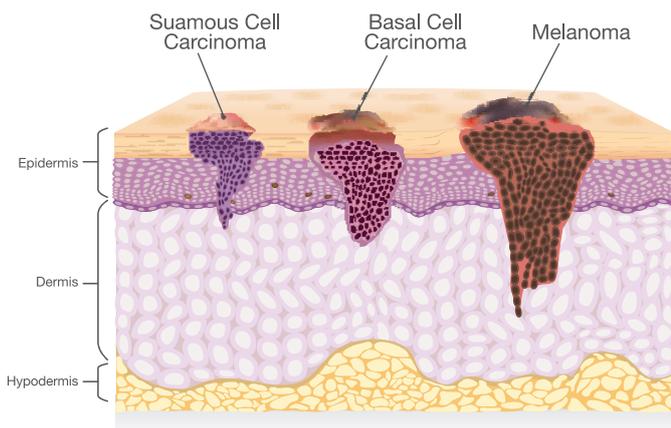
Durch die Verwendung einer chemischen Verbindung, die die an diesem Mechanismus beteiligten Enzyme hemmt, gelang es dem Forscherteam, die Unterexpression des Proteins zu verhindern, sodass die Krebszellen nicht mehr so gut gegen die Behandlung ankämpfen können. Laut Dr. Merat eröffnet diese Entdeckung nicht nur neue Perspektiven für die Behandlung des Melanoms, sondern auch für andere Krebsarten.

Quelle: www.medinlive.at



Biofrontera AG forscht an Hautkrebstherapien

Types of skin cancer



Sehr viele Menschen sind inzwischen an Hautkrebs erkrankt. Das Hautscreening bei Dermatologen erkennt Hautkrebs im Frühstadium und die Zahl der Patienten nimmt weiter zu. Dermatologen unterscheiden den Hautkrebs in den schwarzen Hautkrebs (malignes Melanom) und in den weißen Hautkrebs, der ungefährlich ist. Im Kampf gegen den schwarzen Hautkrebs ist die Biofrontera AG momentan weit vorne. Die Biofrontera AG hat Ameluz als Medikament gegen Basalzellkarzinome mit photodynamischer Therapie entwickelt. Wenn dieses Medikament in den USA und in Europa zugelassen ist, stehen die Chancen für die Erkrankten in den nächsten Jahren sehr gut, dass der Hautkrebs behandelbar ist. In Europa wird Ameluz-PDT bereits erfolgreich bei Basalzellkarzinomen, bei denen eine Operation nicht infrage kommt, eingesetzt.

Quelle: www.ariva.de

Von Trends und Tendenzen – DGÄPC Statistik 2022

Zum Auftakt der 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC), zum Ende des vergangenen Jahres, wurden die neuen Zahlen der DGÄPC Statistik vorgestellt. Seit 14 Jahren gilt diese Patientenerhebung als wichtiger Indikator für die Erkennung von Trends und Tendenzen im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und dient als objektive Grundlage für einen öffentlichen Diskurs, der häufig über die ästhetische Behandlung hinausgeht. So lässt die DGÄPC Statistik auch 2022 Rückschlüsse auf aktuelle politische Entwicklungen zu und gibt einen deutlichen Anstoß zum Schutz der jungen Zielgruppe. Denn die Statistik fragt bei den teilnehmenden Patienten nicht nur reine Behandlungswünsche ab, sondern gibt auch Aufschluss über deren Verhalten außerhalb der Praxis.

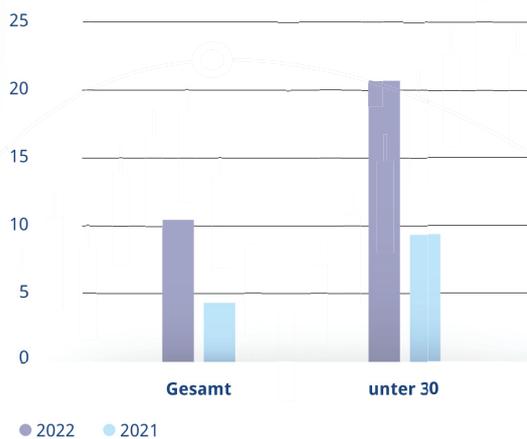
Top 5 Behandlungswünsche: weniger Faltenunterspritzungen & Botulinumtoxin Behandlungen

Während die Körperformung mittels Fettabsaugung insgesamt zugelegt hat und auch bei der Oberlidstraffung ein Plus zu verzeichnen ist, haben Faltenunterspritzungen und Botulinumtoxin-Injektionen einen deutlichen Einbruch von über 50% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Zwar liegen die Maßnahmen zur Faltenbehandlung in der Gesamtzielgruppe nach wie vor mit 15,0% auf Platz 1 und Botulinumtoxin-Injektionen mit 12,3% auf Platz 4, vergleicht man die Zahlen jedoch mit dem Jahr 2021 wird schnell ersichtlich, dass es bei beiden Behandlungsformen zu einem Rückgang von über 50% kam. Hier lagen Botulinumtoxin mit 33,5% auf Platz 1 und Faltenbehandlungen mit 32,1% auf Platz 2.

2021 führte vor allen, bedingt durch die Coronapandemie und den Wegfall von Urlauben, zu vermehrtem Zulauf, was minimalinvasive Verjüngungsmaßnahmen angeht. Hinzu kam dann noch die permanente Konfrontation mit dem eigenen Bild durch viele Videokonferenzen. Dass dieses hohe Niveau nicht gehalten werden würde, war abzusehen. Zudem wird der Ästhetische Markt neben den niedergelassenen und angestellten Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie mehr und mehr von Beautyketten dominiert – vor allem werblich.



Wunsch nach persönlicher Veränderung durch Social Media in %



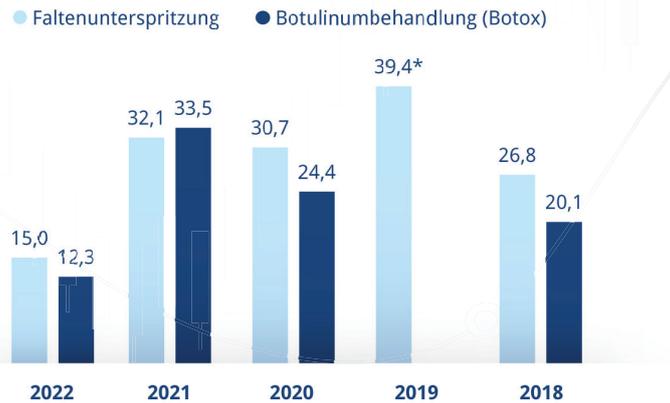
„Hinzu kommen die große Unsicherheit von außergewöhnlichen finanziellen Belastungen durch den Ukraine-Krieg, die Möglichkeit wieder aktiver am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, inklusive Reisen, sowie auch ein verstärktes Aufkommen an Beautyketten, die mit Dumpingangeboten den Markt teils massiv, vor allem über Social-Media-Kanäle, bewerben und zudem kaum Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Anstellung haben“, so Dr. med. Alexander P. Hilpert, Präsident der DGÄPC.

Prof. Dr. Detlev Hebebrand, Präsident der VDÄPC, warnt zudem vor Lockangeboten und nicht fachärztlich durchgeführten Behandlungen: „Vor allem über Social-Media-Kanäle werden Filler- und Botulinumtoxin-Behandlungen, häufig von selbst ernannten Schönheitschirurgen, als To-go-Treatments bagatellisiert. Eine Behandlung, bei der aktiv Füllmaterialien oder Medikamente in die Gesichtsstrukturen eingebracht werden, setzt präzise anatomische Kenntnisse und Erfahrung voraus. Das gehört immer in die Hände von Fachärzten.“

Zielgruppe unter 30 – Brustvergrößerung, Fettabsaugung und Nasenoperationen

Nach wie vor finden brustchirurgische Eingriffe mit insgesamt 39,8% den größten Zulauf in der jungen Zielgruppe. Dabei nimmt die Brustvergrößerung (Implantat) mit 18,6 % den größten Teil ein. Die stetig hohe Nachfrage bei der Brustchirurgie findet sich vor allem darin begründet, dass nach der Pubertät die Brust bereits ausgewachsen ist und nur noch durch hormonelle Faktoren wie Schwangerschaft oder Menopause in ihrer Grundform verändert wird. Daher entscheiden sich vor allem junge Patienten, ihrem persönlich empfundenen Leid über zu kleine, zu große oder asymmetrisch angelegte Brüste frühzeitig entgegenzuwirken. Auf Platz 2 folgt die Fettabsaugung zur Körperformung. Diese nahm 2021 noch unter 10% ein und liegt in diesem Jahr bei 16,2%. Gerade in Zeiten von Home-office klagten viele Patienten über „Coronapfunde“. Durch wiederbeginnende Reiseaktivitäten wird wieder verstärkt auf die Figur geachtet. Zudem wird zunehmend auf Social Media über Operationen wie diese berichtet. Gerade die

Behandlungen im 5-Jahres-Verlauf in %



*im Jahr 2019 wurde Botulinumtoxin & Faltenbehandlung im Rahmen der Erhebung zusammengefasst

junge Zielgruppe ist diesbezüglich leicht zu beeinflussen. Auf Platz 3 fallen Nasenkorrekturen mit 11,8%. Hier hat sich die Nachfrage über die letzten Jahre kontinuierlich gesteigert.

Enormer Anstieg der Beeinflussung durch Social Media

Während im Jahr 2020 lediglich 2,3% der Befragten und 2021 4,0% der Befragten angaben, dass Posts in den sozialen Medien den Wunsch nach persönlicher Veränderung verstärken, sind es 2022 insgesamt 10,6% aller Befragten. Das erste Mal gaben mit 0,7% in diesem Jahr auch männliche Umfrageteilnehmer an, sich davon beeinflussen zu lassen.

Dr. med. Alexander P. Hilpert, Präsident der DGÄPC, sieht diesen Trend mehr als kritisch: „Diese Entwicklung ist für uns Fachärzte der DGÄPC besorgniserregend. Die Perfektion, die von Filtern und spezieller Software auf den sozialen Medien suggeriert wird, ist häufig realitätsfern. Filter strecken die Silhouette, idealisieren Proportionen, befreien die Haut von Makeln, vergrößern Augen und Lippen – teilweise auf eine groteske Art und Weise. Eine Kennzeichnungspflicht, wie bereits in Norwegen und Frankreich, von kommerziell genutzten und durch Software optimierten Bildern wäre ein wichtiger Schritt. So wird erkennbar: Dieser Körper oder dieses Gesicht ist digital bearbeitet! Ziel sollte es sein, jungen Menschen den Druck zu nehmen, einer vermeintlichen Perfektion nachzueifern.“

Die komplette DGÄPC Statistik mit allen Zahlen finden Sie hier unter www.dgaepc.de

CREDIT **4**BEAUTY
sicher finanziert.

**FINANZIEREN
SIE IHRE
SCHÖNHEIT!**



Beauty is an expression – 4beauty is safety

Bevor man einen Finanzkredit in Erwägung zieht, ist es wichtig, verschiedene Kreditgeber zu recherchieren und zu vergleichen, um die besten Konditionen und Zinssätze zu finden. Gleiches gilt für den richtigen Versicherungsschutz. 4beauty Holding berät auf Grundlage individueller Situationen und stellt somit sicher, dass jeder Partner stets und rundum gut betreut ist.

Anne Kummerlöwe

Credit4Beauty

Der Wunsch nach einem Optimierungseingriff bringt unweigerlich auch gewisse Kosten sowie Vorsorgegedanken auf den Plan. Die Finanzierung der eigentlichen operativen Behandlung sowie eventuelle Maßnahmen zur Vorsorgeversicherung sind sowohl für Patienten als auch die behandelnde Ärzte zunehmend im Mittelpunkt stehende Themen. Sicher gestellt werden muss die Finanzkraft des Patienten, aber auch, dass der Behandler nicht auf ausstehenden Kosten sitzen bleibt, sollte die Liquidität des Patienten nicht gegeben sein. Eine sichere Lösung für eben jene Fälle bietet das Unternehmen 4beauty. Auch in der Beauty-Branche muss der Wirtschaftskreislauf erhalten bleiben, Schönheitsoperationen wollen finanziert sein. Die zuverlässige Finanzierungsmöglichkeit von credit4beauty sorgt dafür, dass Entscheidungen

zu Optimierungseingriffen sorglos getroffen werden können. Niedrige Zinskosten führen dabei sicherlich früher in Richtung Entscheidung zu hochwertigen Behandlungen, statt auf fragwürdige, teils gefährliche Dumping-Angebote im Ausland zurückgreifen zu müssen. Bereits ab 400€ können Sie mit credit4beauty eine Beauty-OP finanzieren – auf Wunsch 100 Prozent papierlos mit eSign. Kredite mit bis zu 72 Monate Laufzeit stellen eine „bequeme“ Finanzierungslösung dar. Eine Sondertilgung ist jederzeit möglich. Somit ist sowohl die Liquidität des behandelnden Mediziners als auch die des zu versorgenden Patienten gewährleistet.

Im Rahmen der Schönheits-OP-Finanzierung übernimmt Credit4Beauty Behandlungskosten von bis zu 30.000 Euro. Ist der Kredit bewilligt, wird der fällige Betrag entsprechend vor dem geplanten Eingriff direkt an den Behandler ausgezahlt. Mit dem richtigen Finanzierungsplan können Patienten

die gewünschten kosmetischen Ergebnisse erzielen, ohne auf ihr finanzielles Wohlergehen verzichten zu müssen.

safe4beauty

Eine Versicherung für Schönheitsoperationen kann Sicherheit bieten. Ob Facelifting, Brustvergrößerung oder Fettabmung – diese Eingriffe können kostspielig sein und bergen Risiken.

Daher ist es wichtig, dass Patienten alle Optionen mit ihrem medizinischen Betreuer sowie einem Versicherungsgeber besprechen, um herauszufinden, was für sie am besten ist, denn durch den richtigen Versicherungsschutz können sich Patienten vor der finanziellen Belastung durch unerwartete Komplikationen oder die Notwendigkeit einer Revisionsoperation schützen.

Die Versicherungsmöglichkeiten von safe4beauty belaufen sich auf bis zu 300.000 Euro und können noch 24 Stunden vor dem Eingriff einfach online abgeschlossen werden. Wie lange der Versicherungsnehmer Gebrauch von diesen Möglichkeiten machen möchte, entscheidet dieser selbst. Die Folgekostenversicherung von safe4beauty kann bereits ab 69 Euro im Jahr abgeschlossen werden. Der Patient hat im Komplikationsfall freie Arztwahl. Versichert sind Komplikationen und deren Behandlung, die nach der versicherten OP entstehen, wie Punktionen aufgrund von Wundflüssigkeiten, Wundrevisionen aufgrund von Infektionen sowie Wund-

heilungsstörungen oder die Behandlung von Nekrosen. Gleichfalls möglich sind Behandlungen und Operationen, die zur Wiederherstellung des ursprünglich ästhetischen Ergebnisses nach Komplikationen nötig sind, sowie Komplikationen aufgrund eines Unfalls nach der Schönheitsoperation. Bei Brustvergrößerungen oder Brustimplantatwechsel, nach Kapselbrosen mit dem Baker Grad III & IV, dem Verrutschen oder Verdrehen der Implantate und den daraus entstandenen Asymmetrien sowie nach Infektionen ist der stationäre Aufenthalt in Kliniken für medizinisch notwendige Behandlungen und Operationen vollends abgesichert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die richtige Versicherung für Schönheitsoperationen ein wertvolles Sicherheitsnetz für diejenigen sein kann, die kosmetische Eingriffe in Betracht ziehen. Weitere Information können Patienten unter safe4beauty.com beziehen.

4beauty Holding GmbH

Stollwerckstraße 7b

51149 Köln

Tel.: +49 221 2977075-0

kontakt@4beauty.de

SAFE **4**BEAUTY
schön & sicher.

**VERSICHERN
SIE IHRE
OP!**



Pathogenese und Therapie der atopischen Dermatitis

Allergische Erkrankungen und atopische Dermatitis sollten multifaktoriell betrachtet und therapiert werden. Dies wurde u. a. im Rahmen des Global Allergy Forum in Davos diskutiert. Rund 70 international renommierte Wissenschaftler näherten sich verschiedenen Aspekten und Herausforderungen der Erkrankung. Die Veranstaltung wurde von CK-CARE (Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education) initiiert. Zahlreiche Sponsoren, unter anderem auch La Roche Posay, unterstützten die Veranstaltung und ermöglichten so die Gelegenheit zu intensivem wissenschaftlichem Austausch.

Der immunologische und atopische Marsch

Es ist bekannt, dass Th2-dominante Immunantworten mit erhöhter IgE-Produktion mit der Entwicklung der atopischen Dermatitis zusammenhängen. Auch der atopische Marsch ist ein relevantes Konzept in der Behandlung der atopischen Dermatitis, denn die atopische Dermatitis ist häufig nur der Ausgangspunkt für weitere allergische Erkrankungen. Der atopische Marsch wird von einer Immunantwort in vielen Organsystemen wie Haut, Lunge und Darm begleitet. All dies muss in Therapiekonzepten bedacht werden.

Die Relevanz der Barriere

Die Störung der physikalisch-chemischen Hautbarriere ist allgemeines Merkmal und wichtige Ursache der atopischen Dermatitis. Diese wird durch genetische und umweltbedingte Faktoren beeinträchtigt, wie z. B. Allergene, Mikroben, Luftverschmutzung sowie Wasch- und Reinigungsmittel. Eine individualisierte Basistherapie könnte hierbei helfen.

Das Exposom als Einflussfaktor

Das sogenannte Exposom spielt eine relevante Rolle in der Entstehung und Entwicklung der atopischen Dermatitis, denn die Haut steht in ständigem Kontakt zur Umwelt. Faktoren wie Klimawandel, Erderwärmung und Umweltverschmutzung beeinflussen das Mikrobiom und gelten als treibende Kraft für die Zunahme von allergischen Erkrankungen.

Juckreiz als primäres Symptom

Neuroimmunologische und psychosomatische Aspekte sowie gastrointestinale Komorbiditäten sind in diesem Zusammenhang Thema. Juckreiz ist ein Pro-

blem für Betroffene, da dieser zwar in der Haut beginnt, aber zu einer kollateralen Aktivierung verschiedener Bereiche des Gehirns führen kann. Diese psychosomatischen Interaktionen können in einer starken Einschränkung der Lebensqualität resultieren.

Prävention, Diagnose und Therapie von atopischer Dermatitis

Durch die Erforschung dermatologischer Erkrankungen konnten bereits viele Behandlungsansätze sowie präventive Möglichkeiten gefunden werden, um Betroffenen eine adäquate Therapie bereitzustellen. Systemtherapien stehen ebenso zur Verfügung wie Basistherapeutika. Es mangelt allerdings an einem internationalen Konsens über die Diagnose und Behandlungsziele bei atopischer Dermatitis, besonders was neue Therapieformen betrifft.

Digitale Medizin und Bildungsstrategien für ein besseres Therapiemanagement

Zu alledem sind globale, ökonomische und bildungsspezifische Aspekte der atopischen Dermatitis relevant. Ethnizität und Geschlecht wurden ebenso als relevante Aspekte für atopische Dermatitis definiert. Zudem sollten zielgruppengerechte Bildungsaktivitäten sowie digitale Medizin für Betroffene und Betreuende Bausteine im Management der atopischen Dermatitis sein.

Herausgeber: La Roche Posay, Geschäftsbereich der L'Oréal Deutschland GmbH



Zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und CE-zertifiziert: Hyaluronsäure zur Gesäßaugmentation

Nach Angaben der ISAPS verzeichnet die Gesäßästhetik den größten Zuwachs im Bereich ästhetischer Behandlungen. Ärzten und Patienten stehen nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen: Implantate, Fetttransplantation oder die Injektion großer Mengen an Hyaluronsäure.

Das von der ADODERM GmbH entwickelte VARIOFILL® for Gluteal Augmentation mit einer Konzentration von 33mg/ml Hyaluronsäure (nicht tierischen Ursprungs) weist die höchsten viskoelastischen und kohäsiven Eigenschaften im Bereich von Dermalfillern auf. Es wurde entwickelt, um Kliniken und Patienten eine Möglichkeit zur Optimierung des Gesäßbereichs mit Hyaluronsäure zu geben, wobei weniger Produkt als bei Mitbewerbern benötigt wird. Je nach individuellem Patientenprofil werden mindestens drei Spritzen pro Seite für einen zufriedenstellenden Volumenaufbau im Gesäßbereich und nur eine Spritze zur Korrektur der Hüftdellen benötigt.

made in Germany

Vom Produktdesign über die Herstellung bis hin zur CE 0297-Zertifizierung ist VARIOFILL® for Gluteal Augmentation das einzige Produkt für die Gesäßästhetik, das zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und zertifiziert ist. Durch eine multizentrische Follow-up-Studie (durchgeführt in Deutschland und Frankreich) mit Frauen und Männern im Alter zwischen 25 und 60 Jahren wurde gezeigt, dass durch eine einzige Behandlung ein anhaltend gutes Ergebnis (bis zu 24 Monate ohne zwischenzeitliche Auffrischung) erzielt werden kann.

Die ADODERM GmbH ist seit 2006 eine feste Größe auf dem Gebiet der Hyaluronsäure-Dermalfiller mit einem Portfolio von elf verschiedenen und einzigartigen Konzentrationen und Rheologieformulierungen mit und ohne Lidocain sowie Export in über 60 Länder weltweit.

Exklusives Vertriebsnetz

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation wird ausschließlich über das von der ADODERM GmbH benannte exklusive Vertriebsnetz angeboten, sodass Ärzte ausdrücklich dazu aufgefordert sind, von dem Erwerb des Produkts auf Internetplattformen abzusehen.

Für den Kauf, Schulungen sowie weitere Informationen über VARIOFILL® for Gluteal Augmentation können Sie uns besuchen: AMWC Monaco, IMCAS World Congress, ISAPS, DGBT und DGPRÄC/VDÄPC oder kontaktieren Sie uns unter: info@variofill.com oder info@adoderm.com



ADODERM GmbH
Tel.: +49 2173 1019180
www.adoderm.com
www.variofill.com

Raumluftqualität bei OP- und Eingriffsräumen



Der Medizintechnikhersteller Normeditec GmbH bietet mobile Laminar Air Flow Systeme, die sowohl in der Klinik eingesetzt werden können, um bestehende OP- und Eingriffsräume aufzurüsten, als auch im niedergelassenen Bereich für das ambulante Operieren.

Das sterile Air Flow Gerät Operio z.B. filtert die Umgebungsluft durch einen hochreinigenden H14 HEPA-Filter mit einem Wirkungsgrad von über 99,9 Prozent, welcher Bakterien und Mikroorganismen zu über 99,9 Prozent eliminiert! Die Geräte können so positioniert werden, dass man eine „keimfreie Zone“ errichtet, die einen größtmöglichen Schutz sowohl für das OP-Team als auch den Patienten bietet. So ist es möglich, einen bestehenden Eingriffsräum mit sehr geringem Aufwand aufzuwerten, um das OP-Spektrum zu erweitern. Der horizontale sterile Luftstrom ist auf den zu schützenden Bereich von OP-Feld und Instrumenten fokussiert und garantiert somit in diesem Bereich eine wesentlich höhere Sterilität als herkömmliche Systeme. Operio schützt das Operationsgebiet und die sterilen Instrumente ohne Hindernisse, minimiert so die Präsenz von Bakterien, kann in wenigen Minuten installiert werden und benötigt zum Betrieb nur eine gewöhnliche Steckdose. Weitere Informationen zu den Belüftungssystemen finden sie via: www.normeditec.de



© Normeditec GmbH

Normeditec GmbH

Mittlere Gasse 4

74239 Hardthausen am Kocher

Tel.: +49 7139 2090859

info@normeditec.de

www.normeditec.de

VISIA®

DAS ULTIMATIVE BERATUNGSTOOL



Mit dem VISIA® verbessern Sie Ihre Beratungsqualität
und steigern Ihre Produktverkäufe.



 canfieldsci.com

 [canfieldsci_germany](https://www.instagram.com/canfieldsci_germany)  [Canfield Scientific](https://www.facebook.com/CanfieldScientific)  info.europe@canfieldsci.com

VECTRA, VISIA, Reveal, IntelliStudio, HairMetrix und Mirror sind eingetragene Marken von Canfield Scientific, Inc.

 **CANFIELD**

VISIA®

Reveal[®]
Imager

IntelliStand

IntelliStudio®

VECTRA 3D

 HairMetrix®

 Mirror®

Einführung von NUCEIVA® in Deutschland und Österreich

Evolus, Inc., leistungsstarker Partner im Bereich der optimierfreudigen Schönheit, welcher sich einem stark kundenorientierten Ansatz verschrieben hat, ist stolz auf die Markteinführung von NUCEIVA® (Botulinumtoxin Typ A) in Deutschland und Österreich! Die Produkteinführung auf dem zweitgrößten europäischen Markt für ästhetische Toxine¹ ist ein wichtiger Schritt in der geografischen Expansion des Unternehmens. Die Firma NOVIA PHARM wird als Partner in Deutschland und Österreich fungieren.



Die Firma Evolus ist ein Beauty-Unternehmen, das den Markt für ästhetische Neurotoxine für die nächste Generation von Beauty-Konsumenten durch sein einzigartiges, kundenorientiertes Geschäftsmodell und seine innovative digitale Plattform vorantreibt. Ziel ist es, ein globales, produktübergreifendes Unternehmen für Ästhetik zu werden, gestützt auf das Flaggschiffprodukt JEUVEAU® (PrabotulinumtoxinA-xvfs, unter diesem Namen in den USA zum Verkauf zugelassen), welches weltweit unter dem Markennamen NUCEIVA® lizenziert ist.

JEUVEAU®/NUCEIVA® wird in einer hochmodernen Anlage mit Hi-Pure™-Technologie hergestellt und ist von der Europäischen Kommission für die vorübergehende Verbesserung des Aussehens, von mäßigen bis schweren vertikalen Linien zwischen den Augenbrauen, bei maximalem Stirnrunzeln (Glabellafalten) zugelassen, wenn der Schweregrad der oben genannten Gesichtsfalten, bei Erwachsenen unter 65 Jahren, eine erhebliche psychologische Auswirkung hat.²

Wachstumspotenzial

„Wir freuen uns, NUCEIVA® in Deutschland und Österreich einzuführen“, so David Moatazedi, Präsident und CEO von Evolus, Inc. „Der Eintritt in diesen dynamischen europäischen Markt ist der jüngste Meilenstein in unserer geografischen Expansionsstrategie. Diese wird dazu beitragen, unser bereits über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum im Bereich der ästhetischen Neurotoxine weiter zu fördern.“

Zur Vermarktung des Produkts in Deutschland und Österreich wurde eine Partnerschaft mit NOVIA initiiert, einem



02



führenden Anbieter erstklassiger Medizinprodukte für Ästhetik und Kosmetik. Außerdem rechnet Evolus noch in diesem Jahr mit dem Eintritt in weitere europäische Länder sowie Australien. NUCEIVA® ist zudem bereits in Kanada und Großbritannien – dem größten Markt für ästhetische Produkte in Europa¹ – erhältlich.

Präzision in der Praxis

„Die Verfügbarkeit von NUCEIVA® in Deutschland ermöglicht mir mehr Auswahl. So kann ich in meiner Praxis noch besser auf die Patientenbedürfnisse eingehen – präzisionsorientierte Ergebnisse unter Verwendung innovativer Produkte, die durch solide klinische Daten gestützt werden“, so der Dermatologe und internationale Ästhetik-Experte Dr. Thomas Zimmermann (Frankfurt am Main). „Dieses Produkt wird zusammen mit dem Schulungs- und Trainingsprogramm sowie den modernen Herstellungsstandards des Unternehmens entscheidend dazu beitragen, meine Behandlungsergebnisse weiterzuentwickeln und letztendlich die Anforderungen meiner Patienten zu erfüllen.“

„Wir wissen, wie wichtig Wahlmöglichkeiten sind – nicht nur für die Patienten, sondern auch für unsere Kunden. Deswegen freuen wir uns, ein neues Neurotoxin nach Deutschland und Österreich zu bringen“, sagte Dan Stewart, Vice Presi-

dent und General Manager von Evolus International. „Gemeinsam mit unserem Partner NOVIA PHARM bieten wir Fortbildungskonzepte für qualifizierte Kunden an, damit sie mehr über die Anwendung dieses speziellen Produkts erfahren können.“

Sicher – wirksam – transparent

Die Sicherheit und Wirksamkeit von NUCEIVA® wurde mit drei Phase III-Studien^{3,4} im Rahmen des klinischen TRANSPARENCY-Programms des Unternehmens untersucht – darunter die bisher größte ästhetische Vergleichsstudie zu Botox® (OnabotulinumtoxinA) sowie zwei Langzeitsicherheitsstudien.^{5,6}

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte den Web- auftritt: www.evolus.com

NOVIA PHARM GmbH ist derzeit kein pharmazeutischer Großhändler im Sinne des AMG und betreibt somit keinen Großhandel mit Arzneimitteln.

David K. Erickson

Tel.: +1 949 9661798

david.erickson@evolus.com

Janet Kettels

Tel.: +44 773 8506476

janet.kettels@evolus.com

01

Dermatologe und internationaler Ästhetik-Experte Dr. Thomas Zimmermann.

02

David Moatazedi, Präsident und CEO von Evolus, Inc.

Literatur



Schönheit von innen

PhilArt verspricht eine Injektionsbehandlung für strahlende und verjüngte Haut – für junge und reife Patienten gleichermaßen – in den Anwendungsbereichen Gesicht, Hals, Dekolleté und Händen. Ebenfalls für junge sowie reife Patienten richtet sich die Injektionsbehandlung mit PhilArt Eye an die delikate Haut rund um die Augen, um müde Augen zu beleben.



Croma-Pharma® ist ein global agierendes Unternehmen in der minimalinvasiven Ästhetischen Medizin und ein führender Hersteller hochqualitativer Hyaluronsäure-Spritzen für die Ästhetische Medizin. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Portfolio im Bereich der Ästhetischen Medizin, das neben Botulinumtoxin, Fillern, PDO-Fäden und Biostimulatoren auch eine eigene wissenschaftliche Hautpflegeserie beinhaltet. Erhältlich sind all jene Produkte in 70 Ländern weltweit.

Mit der Markteinführung von PhilArt, einer kompletten Serie injizierbarer Skinbooster aus langkettigen Polynukleotiden (PN) in Geltextur, verbreitert Croma sein bereits umfassendes Produktspektrum weiter. Diese sind natürlichen Ursprungs und werden aus europäischem Frischwasserfisch gewonnen, der für menschlichen Verzehr gedacht ist, mit umfassender Kontrolle der Produktionskette. Der Herstellprozess basiert auf der Polynucleotide High Purification Technology (PN-HPT®), die zu einer höchst-

möglichen Reinigung beiträgt und damit die Produktsicherheit gewährleistet. Polynukleotide haben ein nachweisliches Sicherheits- und Effektivitätsprofil und zeichnen sich durch gute Verträglichkeit und ein geringes Risiko für Nebenwirkungen aus,¹ wie extensive klinische Forschungsdaten belegen.

PhilArt verbessert die Hautqualität der Patienten^{2,3} verjüngt die Haut und macht sie strahlend. Das gesamte Portfolio dieser Biostimulatoren stellt die Elastizität der Haut wieder her und fördert die Hydratation.¹ Die Anwendungsbereiche reichen von Gesicht, Kopfhaut und Hals bis zu Dekolleté und Händen. Als Basistherapie angewandt, ermöglicht dieser Skinbooster auch bessere Behandlungsergebnisse für darauffolgende ästhetische Behandlungen.¹

Die Markteinführung von PhilArt Hair und PhilArt Next folgt Ende des 1. Quartals 2023. Mehr unter croma.at



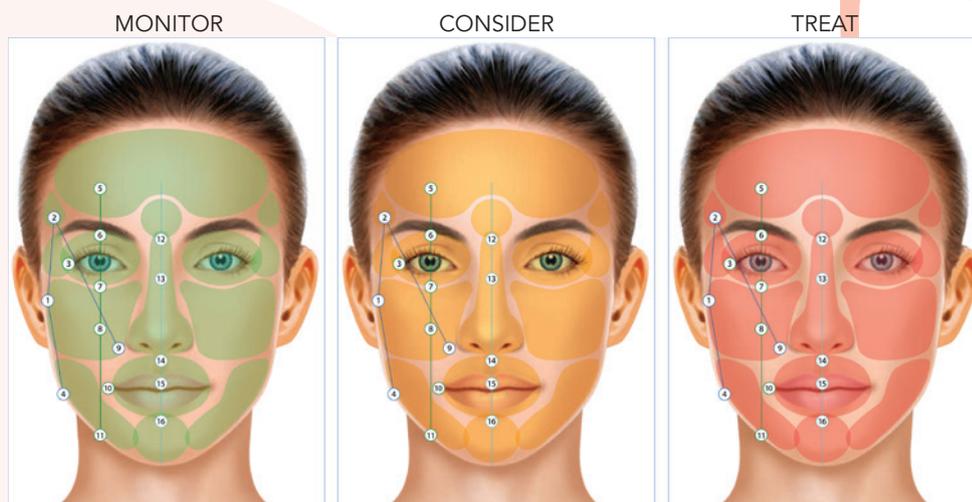
Literatur



Croma-Pharma GmbH
 Cromazeile 2
 2100 Leobendorf
 Österreich
 Tel.: +43 676 846868966
uschi.mayer@croma.at

Aging Trigger Points – präventives Behandeln minimiert Alterserscheinungen

Surface Aging Trigger Points (SATP)



01 Schematische Darstellung der 16 Aging Trigger Points.

Die Produkte von Juvéderm® des Marktführers Allergan, a division of AbbVie, sind aus der Ästhetischen Medizin nicht mehr wegzudenken.¹ Auf der MD Codes™ Tour 2022 in Monaco beleuchtete Dr. Mauricio de Maio einen neuen, präventiven Ansatz: Er zeigte, wie Ärzte mit dem Next Human™ Programm nach Identifizierung der Aging Trigger Points die Filler von Juvéderm® frühzeitig einsetzen können. Das Ziel: der sichtbaren Alterung des Gesichts vorzubeugen, noch bevor erste Anzeichen deutlich erkennbar werden. Außerdem stellte er die Myomodulation vor, die Korrekturen der Muskelaktivität mit Juvéderm® ermöglichen soll.

Über 1.200 Ärzte aus mehr als 60 Ländern nahmen teil, darunter auch Dr. Babak J. Esfahani, Facharzt für Plastische Chirurgie. Er sprach mit uns über die von Dr. de Maio entwickelten Techniken und seine bisherigen Erfahrungen.

Herr Dr. Esfahani, welche Bedeutung haben die Aging Trigger Points?

Dr. Esfahani: Das Älterwerden ist ein ständig fortschreitender Prozess. Schon bei jungen Menschen lässt sich der voraussichtliche Alterungsprozess im Gesicht ungefähr einschätzen. Aging Trigger Points können den Arzt dabei wesentlich unterstützen. Die Aging Trigger Points basieren auf den MD Codes™, einem standardisierten Leitfaden, der unter anderem Injektionspunkte, Injektionstiefe und das Injektionsvolumen definiert und spezifische Behandlungsalgorithmen in Kombination mit einer umfassenden und individuellen Patientenanalyse kombiniert.^{2,3} Mit diesem Wissen kann der Arzt den Patienten über hilfreiche Behandlungen aufklären. Ein Vorteil dieser Herangehensweise: Der

Arzt benötigt nur geringe Juvéderm® Füllermengen, um dem Entstehen von Alterserscheinungen und dem damit verbundenen Volumenverlust vorbeugen zu können. Der präventive Einsatz der Juvéderm® Produkte ist vor allem für jüngere Menschen geeignet. Das Ziel ist dabei, ihr natürliches und junges Aussehen möglichst langfristig zu erhalten.

Wie kann die Myomodulation das Aussehen verbessern?

Dr. Esfahani: Hyaluronsäure-Filler können nicht nur zum Ausgleich von Volumenverlust eingesetzt werden, sondern auch die Muskelaktivität beeinflussen.⁴ Daraus hat Dr. de Maio das Konzept der Myomodulation abgeleitet: Durch eine gezielte Platzierung von Hyaluronsäure über oder unter dem Muskel kann der Muskelzug gestärkt oder geschwächt und dadurch das Aussehen verbessert werden.^{4,5} Ein Beispiel dafür ist die Korrektur des „Gummy Smile“, einem Lächeln, bei dem man viel Zahnfleisch sieht. Durch die Hyaluronsäure-Injektion wird die Überaktivität des Oberlippenhebers reduziert. Das Ziel ist ein natürliches Lächeln, das weniger Zahnfleisch zeigt.⁵



Dr. Babak J. Esfahani

Schönhauser Straße 62

50968 Köln

Tel.: +49 221 57143337

kontakt@be-esthetic.de

www.be-esthetic.de



Herausforderungen in der Behandlung von Hyperpigmentierungen

Exposomale Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Stress und verschiedene Noxen wirken auf die Barriere der Haut und können die Hautalterung beschleunigen. Eine Folge davon können Hyperpigmentierungen der Haut sein. In einem von Vichy unterstützten Symposium auf der FOBI im vergangenen Jahr in München klärte Priv.-Doz. Maurizio Podda, Darmstadt, über die verschiedenen Formen der Hyperpigmentierung auf. Er sprach zudem über unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten, Kombinationstherapien und den Einsatz von Dermatocosmetika.

„Hyperpigmentierungen sind ein großes Thema in der Praxis und können in der Therapie eine Herausforderung für Behandler und Patient darstellen“, betonte Priv.-Doz. Podda zu Beginn seines Vortrags. Sie können verschiedene Ursachen haben und sind eines der häufigsten Symptome von Hautalterung. Es werden zwei Hauptgruppen von Hyperpigmentierungen unterschieden.

Hyperpigmentierungen durch Entzündungen

Bei postinflammatorischen Hyperpigmentierungen (PIH) handelt es sich um epidermale oder dermale Hypermelanosen, die durch endogene oder exogene Auslöser nach einer Entzündung

entstehen. „PIH werden durch zwei unterschiedliche Mechanismen in der Haut verursacht, die bei einigen Patienten auch als Kombination auftreten können“, erläuterte der Experte. Häufig kann eine rein epidermale Entzündungsreaktion die Arachidonsäurekaskade sowie die Freisetzung von Prostaglandinen, Leukotrienen und Chemokinen aktivieren, die wiederum die Aktivität der Melanozyten verändern. Die Synthese von Melanin wird gesteigert und der physiologische Pigmenttransfer zu umgebenden Keratinozyten erhöht. Die gesteigerte Stimulation und Übertragung von Melaninkörperchen führt dabei zu einer epidermalen Hypermelanose. In anderen Fällen aktiviert die Störung der Basalzellschicht die Melanozyten, die das Melaninpigment in der papillären Dermis freisetzen.¹ Zudem können

exposomale Faktoren wie UV-Licht, Stress, Umweltverschmutzung und Ernährung die Hautbarriere verändern und zu Entzündungen führen und damit die Entstehung von Hyperpigmentierungen und Hautalterung fördern.²

Melasma in exposomexponierten Bereichen

Eine weitere häufige Form der Hyperpigmentierung ist das Melasma. Dabei handelt es sich um eine Hyperpigmentierung sonnen- sowie exposomexponierter Bereiche, die sich meist in symmetrisch verteilten Flecken präsentiert. „Die Pathophysiologie des Melasmas ist multifaktoriell und leider nicht vollständig charakterisiert“, erklärte Priv.-Doz. Podda. „Neben einer genetischen Disposition wird auch ein Zusammenhang mit der weiblichen Hormonaktivität vermutet.“ Die Hälfte der Melasmafälle tritt erstmals während einer Schwangerschaft auf. Außerdem kann die Einnahme oraler Kontrazeptiva, photosensibilisierender Medikamente und Topika bzw. Kosmetika Melasma auslösen oder verschlimmern. Ebenso spielt das Exposom eine entscheidende Rolle bei der Genese von Melasma. Da das UV-Licht die Produktion von reaktiven Sauerstoffspezies in der Haut induziert und dadurch die Melanogenese fördert, ist vor allem Sonneneinstrahlung ein begünstigender Faktor in der Entstehung von Melasma.¹

Dermatologische Behandlung von Hyperpigmentierungen

„Die besten Ergebnisse in der Behandlung von Hyperpigmentierungen erzielt man meiner Erfahrung nach mit Kombinationstherapien aus ästhetischen Behandlungen und topischer Pflege mit den passenden Wirkstoffen“, betonte der Experte. Durch den Einsatz einer IPL-Blitzlampe können Pigment- und Altersflecken ohne Verletzung der Haut oberflächlich behandelt und verringert werden. Darüber hinaus zeigen Untersuchungen, dass Kombinationstherapien aus Microneedling und topischer Pflege positive Effekte auf Hyperpigmentierungen haben.^{3,4} Grundsätzlich ist zur Behandlung von Hyperpigmentierungen auch der Einsatz eines fraktionierten Lasers möglich, hier rät der Experte jedoch zu äußerster Vorsicht und empfiehlt zuerst ein kleines Testareal zu behandeln. Als Grundlage für alle Behandlungsmethoden und zur Prävention weiterer Hyperpigmentierungen ist vor allem die tägliche und ausreichende Verwendung eines geeigneten Sonnenschutzes mit umfassendem UVA- und UVB-Schutz notwendig.

Dermatocosmetika gegen Hyperpigmentierungen

„Es ist wichtig, die Patienten darüber aufzuklären, dass Hyperpigmentierungen immer wieder auftreten können. Eine pflegende und präventive Behandlung der Haut durch Dermatocosmetika mit geeigneten Inhaltsstoffen sollte deswegen konsequent und dauerhaft erfolgen“, unterstrich der Experte. Er stellte zudem eine evidenzbasierte Analyse verschiedener Studien zu Laserbehandlungen im Vergleich zum Einsatz topischer Therapien und dem konsequenten Gebrauch von Lichtschutz bei Hyperpigmentierungen vor. Diese Analyse konnte keinen Vorteil in der Behandlung mit einem Laser belegen.⁵ Es zeigte sich zudem, dass vor allem UV-Schutz dieselbe Wirkung aufweist wie die nichtablative fraktionierte Laserbehandlung.⁵

Für die Behandlung und Prävention von Hyperpigmentierungen ist die Verwendung von Dermatocosmetika mit geeigneten Inhaltsstoffen von großer Bedeutung. Hierfür eignet sich zum Beispiel das Vichy LIFTACTIV B3 Pigmentflecken-Serum, das durch seinen hochkonzentrierten Wirkstoffkomplex der Entstehung von Hyperpigmentierungen und Entzündungen vorbeugen sowie bereits vorhandene Pigmentierungen verringern kann. Der Peelingkomplex mit Glykolsäure, Hapes und Urea sorgt für eine schnellere Erneuerung der Epidermis und kann damit zu einem strahlenden und ebenmäßigen Hautton beitragen. Insbesondere Tranexamsäure und Niacinamid können wirkungsvolle Inhaltsstoffe gegen Hyperpigmentierungen sein. Tranexamsäure kontrolliert den Prozess der Pigmentierung, indem sie die Freisetzung von Entzündungsmediatoren wie Prostaglandine und Arachidonsäure, die in der Melanogenese eine wichtige Rolle spielen, reguliert. Niacinamid hemmt die Melaninüberproduktion in der Haut. Es beruhigt die Haut und hilft, Rötungen und Hautverfärbungen zu verringern. Das Vichy LIFTACTIV B3 Pigmentflecken-Serum kombiniert beide Inhaltsstoffe und eignet sich daher im Einsatz gegen Hyperpigmentierungen sowie dunkle Flecken und kann damit zu einen ebenmäßigeren Hautton beitragen.

Quellen:

- 1 Ortonne JP, Bissett DL. J Investig Dermatol Symp Proc. 2008; 13(1): 10–14.
- 2 Krutmann JJ. Dermatol Sci. 2017; 85(3):152–161.
- 3 Sharad JJ. Cosmet Dermatol. 2011; 10(4):317–323.
- 4 Bailey AJM et al. J Am Acad Dermatol. 2022;86(4):797–810.
- 5 Halachmi S et al. Lasers Med Sci. 2014; 29(2):589–598.



L'ORÉAL Deutschland GmbH

Geschäftsbereich VICHY

Tel.: +49 211 87552191

www.vichy.de

Das Geheimnis der Schönheit – Zwischen universellen und kulturell geprägten Idealen

Symmetrie, Zeitgeschehen oder Evolution – Welche Faktoren beeinflussen die menschliche Wahrnehmung von Schönheit? Ist Schönheit letztlich eine reine Frage des Geschmacks? Tatsächlich liegen der Wahrnehmung von Attraktivität verschiedene Ebenen zugrunde: So ziehen sich einige universelle Schönheitsideale durch alle Epochen, während andere wiederum schnelllebiger und im Wandel sind.

Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein

Im Zeichen der Symmetrie

Schon Säuglinge reagieren instinktiv auf Schönheit: Gesichtern, die sie als attraktiv empfinden, schenken sie mehr Aufmerksamkeit. Doch woran lässt sich diese Attraktivität messen? Eine Antwort lautet: Symmetrie. Damit ist allerdings nicht die vollständige Spiegelbildlichkeit gemeint – diese existiert weder bei Pflanzen noch bei Tieren und auch nicht bei Menschen. Es geht um jene Symmetrie, die auf gesunde Gene hinweist. Eine asymmetrische einseitige Gesichtslähmung wird beispielsweise nicht als schön wahrgenommen. Auch Insekten und Vögel meiden asymmetrische Pflanzen, weil diese möglicherweise von Parasiten befallen sein könnten. Als besonders schön nehmen Menschen außerdem Gesichter wahr, die den Regeln des Goldenen Schnitts folgen – also bestimmte Abstandsverhältnisse zueinander aufweisen. So sollten beispielsweise die Nasenflügel nicht breiter sein als der Abstand zwischen den beiden Augen. Eine Schokoladenseite gibt es laut Forschern der Wake Forest University in Winston-Salem, North Carolina, übrigens auch: Die linke Gesichtshälfte empfinden viele Menschen unbewusst als attraktiver, da sie Emotionen stärker zum Ausdruck bringt.

Durchschnittlich schön

In zahlreichen Studien konnte außerdem nachgewiesen werden, dass durchschnittliche Gesichter makelloser wirken als solche, die mit einmalig originellen Zügen verse-

hen sind: Bei diesen Experimenten wurden mehrere Gesichter virtuell übereinandergelagert und zu einem verschmolzen – auch Morphing genannt. Das immer wiederkehrende Resultat: Den künstlich erzeugten Durchschnitt bewerteten die Teilnehmer als attraktiver als die ursprünglichen, individuellen Gesichter. Der Anthropologe Donald Symons von der Universität von Kalifornien in Oakland erklärte diese Erkenntnis damit, dass sich Lebewesen mit durchschnittlichen Attributen am besten an einen neuen Lebensraum anpassen konnten und damit eine höhere Überlebenswahrscheinlichkeit hatten. Aus evolutionärer Sicht haben sich deshalb durchschnittliche Eigenschaften durchgesetzt und Menschen fühlen sich automatisch zu denjenigen hingezogen, die durch ihr Aussehen vermitteln, dass sie die Fähigkeit zum Überleben mit sich bringen.

Andere Länder – andere Schönheitsideale

Auch der kulturelle Hintergrund und die Zeit beeinflussen das Schönheitsempfinden. In manchen Ländern, wie Japan, gilt blasse Haut als Merkmal für Wohlstand, weil die Person viel arbeitet und wenig Zeit für andere Aktivitäten hat. Andere Kulturen finden braun gebrannte Menschen hingegen attraktiver, da es dort als Beweis dient, dass diese Leute es sich leisten können, in der Sonne zu liegen und Urlaub zu machen. Gesellschaftliche Meinungen spielen also ebenfalls eine Rolle dabei, was als schön wahrgenommen wird. Allerdings können sich die Maßstäbe einer Kultur auch verändern oder sogar ins Gegen-

teil umkehren. Im Laufe der Zeit wandeln sich jedoch nicht nur die Schönheitsideale, auch der Umgang mit ästhetischen Eingriffen hat sich verändert: Schönheitsoperationen sind mittlerweile gesellschaftlich anerkannt. Während Stars in der Vergangenheit Gerüchte über eine Behandlung beispielsweise oftmals abstritten, stehen sie heute offen zu ihren Eingriffen. Auch die Statistik 2019 bis 2020 der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie zeigt, dass im privaten Umfeld nur noch rund 20 Prozent der Patienten einen Eingriff als Tabuthema ansehen. Aktuell geht der Trend außerdem wieder zu mehr Natürlichkeit – viele Menschen wollen ihr Aussehen optimieren, aber es soll nicht offensichtlich „gemacht“ aussehen. Stattdessen möchte der Großteil der Patienten ihrem früheren Ich optisch wieder näherkommen.

Personenkult und Social Media

Was eine Gesellschaft als schön definiert, verändert sich im Gegensatz zu universellen Schönheitsidealen sehr schnell und hängt oftmals mit den Stars und Sternchen ihrer Zeit zusammen. Während in den 1950er-Jahren beispielsweise die Kurven von Marilyn Monroe angesagt waren, eiferten in den 1960ern viele Frauen der schlanken Silhouette des Models Twiggy nach. In den 2000ern standen Dekolletés à la Pamela Anderson im Vordergrund und wurden etwa zehn Jahre später schon wieder – dank Kim Kardashian und Jennifer Lopez – von dem Wunsch nach einem üppigen Hinterteil abgelöst. Heutzutage entstehen vermehrt Trends, weil sich zahlreiche Menschen online an Influencern orientieren, die inzwischen in den sozialen Medien das Schönheitsideal der jüngeren Generation

prägen. Doch viele der online propagierten Bilder mit großen Augen, hohen Wangenknochen oder extrem vollen Lippen entsprechen nicht der Realität, denn sie sind meistens mit Filtern bearbeitet. Viele junge Frauen stellen deshalb inzwischen unrealistische Erwartungen an ihren Körper. Suchen sie Chirurgen auf, um ihrem Idealbild näherzukommen, ist die psychologische Sackgasse vorprogrammiert: Niemand kann aus Photoshop Realität machen. Nur wenn Wünsche realisier- und nachvollziehbar sind, sollten Ärzte eine Behandlung in Betracht ziehen. Beispielsweise sollten nur Patienten mit Botox behandelt werden, die schon eine Faltenbildung aufweisen. Präventive Injektionen bei jungen Menschen mit glatter Stirn sind übertrieben und psychologisch gefährlich. Die Plastische und Ästhetische Chirurgie ist nicht dafür vorgesehen, jedem Trend hinterherzulaufen.

Universelle Ästhetik vs. individueller Geschmack

Tatsächlich ist Schönheit also nicht nur eine reine Frage des Geschmacks. Auch wenn eigene Erfahrungen und aktuelle Trends die persönlichen Vorlieben prägen, gibt es in jedem Menschen unumstößliche, genetisch verankerte Empfindungen für das Schöne. Diese universell wahrgenommene Schönheit hängt von verschiedenen naturgegebenen Gesetzmäßigkeiten wie der Symmetrie oder dem Goldenen Schnitt ab, die dem Betrachter vermitteln, dass er einem gesunden und fruchtbaren Menschen gegenübersteht. Der eigene Geschmack spielt hierbei keine Rolle. Ästhetik und das individuelle Empfinden von Attraktivität stehen also nicht zwangsläufig in Verbindung.



BUCHTIPP:

Wer mehr darüber erfahren möchte, wie sich das menschliche Schönheitsempfinden erklären lässt, findet im Buch *Warum macht uns Schönheit so an?* von Dr. Joachim Graf von Finckenstein Antworten auf viele spannende Fragen. Er erklärt, warum die Helden fast aller Geschichten schön sind, warum gut und schön oftmals als Synonyme genutzt werden, warum VIPs – insbesondere Politiker – nach Schönheit streben und warum Religion hier schnell den moralischen Zeigefinger erhebt.



Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein

Praxisklinik in den Seemarkaden

Wittelsbacherstraße 2a

82319 Starnberg

Tel.: +49 8151 29968

www.finckenstein.de

NEAUVIA – ein neuer Weg in der Ästhetik?

Eine synergetische Abfolge von Behandlungen – Filler-Injektionen, Behandlung mit medizinischen Geräten und Cosmeceuticals, die sowohl auf Volumen als auch auf die Revitalisierung der Haut abzielen. Geht nicht? Mit dem Anwendungsprotokoll Nlift soll dies möglich sein. Dr. Stanislawski ist mit großer Leidenschaft Hautarzt sowie Facharzt für Dermatologie und Venerologie (Phlebologie und Allergologie) in der Praxis Dr. Welf Prager & Partner in DERMA HAMBURG. Kontinuierlich erweitert er seine Kenntnisse und Fertigkeiten durch die Teilnahme an zahlreichen renommierten Fortbildungsveranstaltungen zum Thema ästhetisch-kosmetische Dermatologie, Lasertherapie, Photodynamische Therapie (PDT) als auch der klassischen und operativen Dermatologie, inklusive der Phlebochirurgie. Im folgenden Report berichtet er von seinen Erfahrungen, in der Anwendung von Nlift der Firma NEAUVIA.



Dr. Grzegorz Stanislawski



01
Zaffiro stimuliert die Kollagensynthese durch eine Kombination aus Hydro-Peeling und Infrarot-Lifting.

Dr. Stanislawski, Sie haben mit der Kombinationstherapie Nlift von NEAUVIA sehr gute Erfahrungen gemacht. Worum geht es hier genau?

Dr. Stanislawski: Das Nlift Protokoll ist eine Kombinationsbehandlung und besteht aus Cosmeceuticals, neuartigen Hyaluronsäure-Fillern und der Behandlung mit dem Zaffiro (Energy-Based Device). Das Zaffiro ist das einzige medizinische Gerät, das eine synergetische Hydroexfoliation und Infrarot-Thermolifting kombiniert, um die Haut im Gesicht und Körper zu straffen und zu festigen. Die Behandlung ist besonders für Patienten mit ersten Anzeichen der Hautalterung, z. B. ersten Knitterfältchen und Erschlaffung der Haut geeignet. Neben den oberflächlichen Indikationen wird im Protokoll zusätzlich der durch den Alterungsprozess entstandene Volumenverlust im Mittelgesicht behandelt. In allen Bereichen wird also ein gewisser Lifting-Effekt erzielt.

Wie genau läuft die Behandlung mit Nlift ab?

Die Kombinationstherapie besteht aus insgesamt zwei Behandlungssitzungen im Abstand von sieben Tagen. In der ersten Session wird die Haut intensiv gereinigt, hydratisiert und durchfeuchtet. Das dient zur optimalen Vorbereitung der Haut auf die in der zweiten Session folgende Infrarot-Behandlung mit dem Zaffiro.

Zuerst verwendet man hier New Born Skin, eine Mizellenmilch (mit Ceramiden-Komplex und Bioretinol) und anschließend das Gesichtswasser Wake Up Skin mit den Antioxidantien Vitamin C und Glutathion. Das ist wichtig, um die Haut bei der Wiederherstellung des richtigen pH-Gleichgewichts zu unterstützen. Im dritten Schritt wird dann eine unvernetzte Hyaluronsäure mit 18mg/ml injiziert, um die Haut optimal zu hydratisieren und zu durchfeuchten. Das Volumen der Spritze beträgt hier 2,5ml, was



boeldcommunication

IHR PARTNER FÜR KONGRESSE

30 YEARS
ANNIVERSARY STUTTGART COURSE

All about the Nose
From Aesthetic to Reconstruction

30th Stuttgart Advanced Course for Rhinoplasty with Live Surgical Demonstration
April 26-28, 2023

Anatomical Dissection Course
April 26, 2023

4th Stuttgart Symposium on Nasal Reconstruction
April 29, 2023

RHINOPLASTY STUTTGART

30 YEARS ANNIVERSARY STUTTGART COURSE

30th Stuttgart Advanced Course for Rhinoplasty with Live Surgical Demonstration | April 26-28, 2023

Anatomical Dissection Course | April 26, 2023

4th Stuttgart Symposium on Nasal Reconstruction | April 29, 2023

www.stuttgart-rhinoplasty.com

XXIII. Spring Academy
VDAEPC 2023
Association of German Aesthetic Plastic Surgeons

AESTHETIC SURGERY
COMBINED WITH
AESTHETIC MEDICINE:
BEFORE OR AFTER?

MAY 5-6
2023
Hotel Adlon Kempinski
BERLIN

Congress Chair: Dr. Alexander Schönborn (Berlin, Germany)
Co-Chair: Dr. Sandeep Sharma (Vadodara, India)

In cooperation with:

WWW.VDAEPC2023.DE

XXIII. Spring Academy VDAEPC 2023

May 5-6, 2023 | Berlin

www.vdaepec2023.de

THE GLOBAL MASTERS
RHINOPLASTY MEETING

REGISTRATION IS OPEN

3rd Joint International Meeting of Rhinoplasty Societies
June 29 - July 2, 2023, Berlin

PROGRAM CHAIRS:
Werner Heppt, MD
Sam Most, MD
Charles East, MD
Olivier Gerbault, MD
Ali Sajjadian, MD

www.globalrhinoplastymasters.com

3rd Joint International Meeting of Rhinoplasty Societies

June 29 - July 2, 2023 | Berlin

www.globalrhinoplastymasters.com

www.bb-mc.com

einzigartig ist. Das Produkt, mit dem wir hier arbeiten, Hydro Deluxe, beinhaltet außerdem Glycin, L-Proline sowie 0,01 % des Biostimulators Calciumhydroxylapatit. Die meisten Patienten berichten bereits nach der ersten Session von einer deutlichen Verbesserung der Hautqualität. Zum Schluss beruhigt dann die Rigen Restore Maske mit Peptiden-Komplex die Haut und spendet ihr gleichzeitig Feuchtigkeit.

Die Haut ist nun also auf die zweite Session vorbereitet. Was findet hier statt?

Genau, die Patienten werden also nach sieben Tagen wieder einbestellt und wie in der ersten Session erst mal gründlich gereinigt. Die ersten beiden Schritte des Protokolls, also die Gesichtereinigung, sind in beiden Sessions identisch. Anschließend werden dem Patienten, je nach Indikation, 1–2ml Hyaluronsäure-Filler für den Volumenaufbau des Mittelgesichts injiziert. Hier nutzen wir meistens die Produkte Intense, Stimulate oder Intense LV. Um die Haut perfekt auf den wichtigsten Behandlungsschritt, die Infrarotbehandlung, vorzubereiten, arbeiten wir dann mit dem Smart Hydropeeling des Zaffiros. Hiermit können wir sowohl das Stratum corneum abtragen als auch Wirkstoffe einschleusen. Dann sind wir aber auch fertig mit der Vorbereitung der Haut und starten mit der Infrarotbehandlung des Zaffiros. Das Infrarotlicht erreicht ein Spektrum von 750–1.800nm und erhitzt das Gewebe in bis zu 4,5 Millimeter Tiefe gleichmäßig auf ca. 58–63 Grad Celsius. Durch diese sehr gute Energiedurchdringung verkürzen sich die Kollagenfasern und die Kollagenneogenese wird angeregt. Die Haut wird also sichtbar straffer und leicht geliftet.

Übrigens gibt es hier insgesamt fünf Lösungen für unterschiedliche Hautzustände: HA Skin Health, Soothing Skin Formula, Acne Formula, Skin Brightening und Hair Nourishment.

Die Volumen-Filler werden also vor der Infrarotbehandlung injiziert? Wie reagieren die NEAUVIA Filler auf die eingebrachte Wärme?

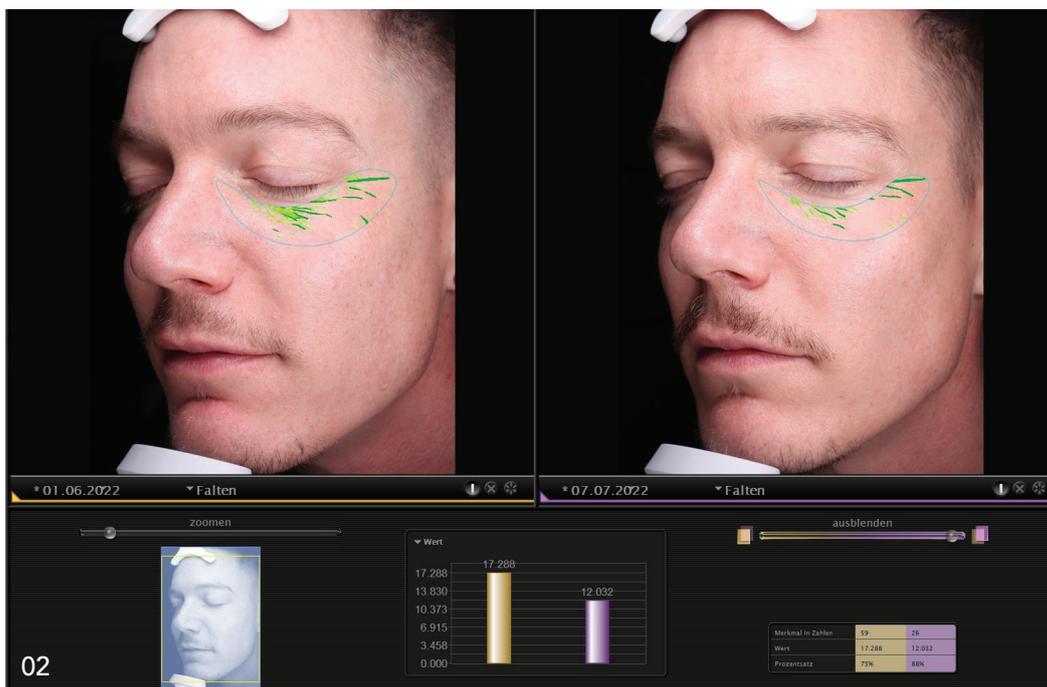
Das ist eine sehr gute Frage und ein weiterer Grund, wieso dieses Protokoll so einzigartig ist. Die Filler von NEAUVIA werden nicht wie bei anderen Herstellern mit BDDE, sondern mit PEG (Polyethylenglycol) vernetzt. Durch die Vernetzung mit PEG weisen die Filler eine beeindruckende Thermostabilität auf, migrieren bei stärkerer Hitze eben nicht, also anders als BDDE-Fillern. Die Eigenschaft der Thermostabilität nutzen wir in unserer Praxis auch außerhalb des Nlift Protokolls. Wir kombinieren zum Beispiel auch andere Energy-Based-Devices und Hyaluronsäureinjektionen am selben Behandlungstag – früher haben wir drei bis vier Monate nach einer Injektion warten müssen, ehe wir mit EBD's arbeiten konnten.

Wie organisieren Sie die Anwendung des Protokolls in Ihrer Praxis?

Der Großteil der Behandlungsschritte wird von unserer medizinischen Kosmetik durchgeführt. Ich übernehme lediglich die Injektion des Skinboosters und der Volumen-Filler. Für diesen Case-Report habe ich aber tatsächlich alle Behandlungsschritte selbst durchgeführt.

Sie haben einige Behandlungsergebnisse des Nlift Protokolls für uns ausgewertet? Zu welchem Ergebnis kommen Sie?

Ganz genau, wir haben sechs unserer Patienten darum gebeten, uns ihre Bilder für diesen kleinen Case-Report zur Verfügung zu stellen. Die Fotos wurden jeweils mit dem Kamerasystem VECTRA H2 sowie mit der VISIA von Canfield aufgenommen. Auf den Bildern der VECTRA H2 konnten wir bei allen Patienten einen deutlichen Volumenzuwachs im Mittelgesicht feststellen. Das VISIA-System hat uns gezeigt, dass sich die Hautqualität aller Patienten signifikant verbessert hat. Besonders interessant zu beobachten war, dass neben dem Sofort-Effekt auch die langfristige Verbesserung der Hautqualität aufgezeichnet werden konnte. Aus Studien wissen wir ja, dass die Kollagenneogenese und die Aktivierung der Fibroblasten über mehrere Monate anhalten. In den Studien hat man dies am 21. Tag und am 150. Tag gemessen.



02
Vergleichende Aufnahme vor der ersten Behandlung und 22 Tage nach der zweiten Behandlungssitzung: Abnahme der Falten im Periorbital-Bereich. Harmonisierung der Nasolabialfalte sowie Volumenzuwachs im Bereich des Jochbeins.



Wie oft sollte man so eine Behandlung durchführen, um langfristig Erfolge zu erzielen?

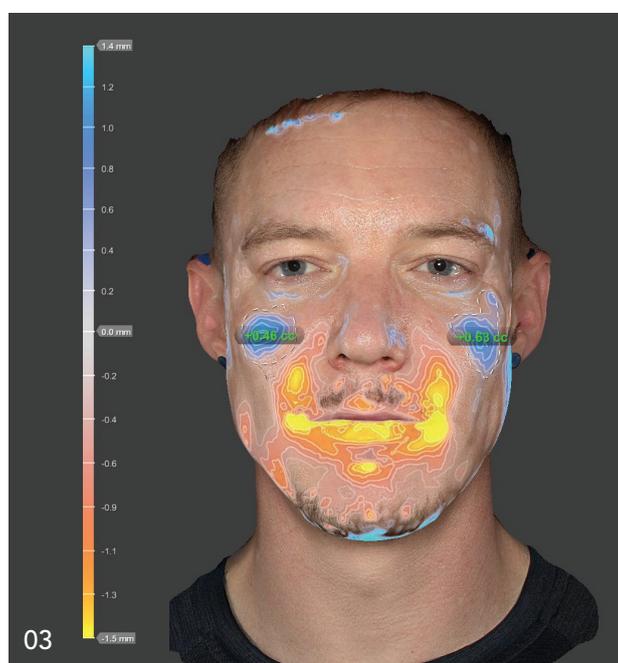
Wir empfehlen unseren Patienten, die Behandlung ein bis zwei Mal pro Jahr durchzuführen, je nach Hautqualität, je nach Aging und dem Zustand der Haut. Das Schöne daran ist: Die Behandlung mit dem Zaffiro kann man so häufig wiederholen, wie man will, und zwar unabhängig von dem Nlift Protokoll.

Ab welchem Alter ist die Behandlung empfehlenswert?

Im Prinzip bei jeder Person, die einen Volumenverlust im Mittelgesicht sowie erste Anzeichen der Hautalterung bei sich erkennt. Das kann schon mit 25 Jahren der Fall sein, denn in diesem Alter beginnt bereits der Kollagenabbau. Erfahrungsgemäß fangen diese Behandlungen allerdings bei Frauen und Männern ab 30 Jahren aufwärts an. Übrigens kann die Nlift Methode auch bei dunklen Hauttypen eingesetzt werden. Die Verträglichkeit ist deshalb so gut, weil das Infrarotlicht so eingestellt ist, dass eine wärmeinduzierte Hyperpigmentierung unwahrscheinlich ist.

Was können Patienten tun, um den Behandlungseffekt möglichst lange aufrechtzuerhalten?

Für die Verbesserung der Hautqualität an der Oberfläche empfehlen wir ein hochkonzentriertes und besonders gut verträgliches Vitamin-C-Serum mit 30% Vitamin C (C-Shot) sowie eine Ceramidcreme (Ceramide Shield) – eine Feuchtigkeitscreme, die die Rötungen reduziert. Beide Produkte sind bereits in das Nlift Protokoll integriert und werden dem Patienten für die Nachpflege zu Hause mitgegeben. Ansonsten sind ein gesunder Lebensstil und das Trinken von viel Wasser und ein täglicher UV-Schutz immer von Vorteil für eine schöne Haut.



03 Vergleichende Aufnahme vor der ersten Behandlung und 22 Tage nach der zweiten Behandlung: Deutlich messbarer Volumenzuwachs im Mittelgesicht.

NEAUVIA
MATEX LAB Germany GmbH

Klingholzstraße 7

65189 Wiesbaden

Tel.: +49 611 9491599-0

info@neauvia.de

Fix up, look sharp

Ein Gerät zum Aufbau der Muskeln? Mühelose und progressive Stärkung ebenjener, schlichtweg durch neuromuskuläre Stimulation? Nachdem bereits die ONDA-Coolwaves eindrucksvoll überzeugten, schauen wir hiermit, im zweiten Teil der DEKA-System-Interview-Reihe mit der Hautärztin Frau Dr. Christina Haut, auf den Muskelmacher des dynamischen Duos. Denn Schwarzy verspricht: Abnehmen ohne Workout. Was sagt die Praxis?

Anne Kummerlöwe

Frau Dr. Haut, im zurückliegenden Interview haben wir, mit der Anwendung von ONDA, über die Körperfettreduzierung gesprochen. Die Entfernung von Bauchfett löst jedoch nicht das Problem der Muskeler schlaffung aufgrund der Schwäche der Bauchmuskeln. Mit der zusätzlichen Anwendung von Schwarzy soll, ergänzend zur Körperstraffung, auch eine hinzukommende Formung möglich sein. Gern wird über das sogenannte „Body-Sculpting“ gesprochen. Was verstehen Sie unter dieser Begrifflichkeit und wie sind Ihre Erfahrungen mit Schwarzy in Bezug auf Ihre Patienten?

Dr. Haut: Der Begriff „Body-Sculpting“ prägte in den letzten Jahren immer mehr unseren Alltag der ästhetischen Behandlungen. Seit der Jahrhundertwende erfreute sich das „Face-Sculpting“, welches durch verschiedene Behandlungen, wie z. B. Botulinumtoxin oder Filler, erzielt wird, immer größerer Beliebtheit. Viele Frauen, aber auch Männer verschiedenster Altersgruppen setzen es für „Well-Aging“ ein. Seit einigen Jahren hat nun, neben invasiven Eingriffen wie der Fettabsaugung oder der Bauchdeckenstraffung, das nichtinvasive „Body-Sculpting“ immer mehr an Popularität gewonnen. Der Fokus liegt bei vielen Patienten auf NICHT-invasiv, da sich viele Menschen einen Ausfall im Beruf oder auch im Privatleben nicht leisten können oder möchten. ONDA ist eine wunderbare Technologie, um hartnäckige Fettpolster oder erschlaffte Haut zu therapieren. Damit ist das „Body-Sculpting“ aber noch nicht getan. Um eine harmonische schlanke Körpersilhouette als auch eine starke Körperhaltung zu erreichen, muss neben der Dermis und dem subkutanen Fettgewebe auch der muskuloskeletale Aufbau beachtet werden. Die Muskulatur gibt dem Körper neben Knochen und Bändern die Stabilität. Eine gesunde und starke Muskulatur führt zu einer schönen und ästhetischen Körperhaltung und Körperform. Die Paradebeispiele sind Bauch- und Rückenmuskulatur. Sind diese gestärkt und trainiert, resultiert eine gesunde Körperhaltung ohne Schmerzen und Blockaden, aber auch ein aufrechter Stand sowie ein gerader und anmutiger Gang.

Die Schwarzy-Technologie nutzt drei verschiedene Protokolle – Aerobic, Muskelformung und Muskelstärkung – sowie verschiedene Applikatoren zur Anwendung in verschiedenen Körperbereichen, wie zum Beispiel am Bauch oder Gesäß. Welche Anwendungen haben Sie bis dato am häufigsten in Ihrer Praxis vorgenommen?

Dr. Haut: Schwarzy bietet verschiedene Möglichkeiten, die Muskulatur zu stärken. Die verschiedenen Programme haben, wie der Name schon sagt, verschiedene Ziele. Ich setze in der Praxis tatsächlich am häufigsten das Programm „Muskelstärkung“ ein. Am beliebtesten ist die Behandlung der Bauchmuskulatur, sowohl bei Frauen als auch bei Männern. Aber

„Schwarzzy kann ‚müde‘ gewordene Muskeln aktivieren und aufbauen, Fettpölsterchen abbauen und verhilft somit zu einer gesunden, starken, aber auch ästhetisch schönen Körpersilhouette.“

auch die Behandlung des Gesäßes ist sehr gefragt. Die Stärkung der Muskulatur in diesem Bereich hebt das Gesäß und führt zu einem knackigen Po.

Was können Sie zu Wirksamkeit und Sicherheit der Schwarzzy-Technologie sagen?

Dr. Haut: Schwarzzy ist ein nach EG-Konformitätserklärung zugelassenes System, das ausschließlich von Ärzten oder medizinischem Fachpersonal mit den hierfür spezifischen Kompetenzen angewandt werden darf. Im Vergleich zu anderen Geräten zum Aufbau von Muskelgewebe sowie zur Fettreduktion bietet das Gerät wichtige Vorteile. Zum einen handelt es sich um ein Gerät für den nichtinvasiven Einsatz, womit eine Operation und die damit verbundenen Risiken entfallen. Die fettabbauende Wirkung entsteht allein durch die Muskelstimulation. Diese wird durch Aktivierung der Muskeleinheiten über ein elektromagnetisches Feld erzeugt. Auch dies erfolgt nichtinvasiv.

Eine ausführliche Anamnese ist wie bei jeder Behandlung essenziell. Patienten mit einem Herzschrittmacher oder einem Defibrillator dürfen nicht behandelt werden. Auch Metallimplantate im zu behandelnden Bereich sind kontraindiziert. Führt man ein ausführliches Aufklärungsgespräch und hält sich an die Vorgaben, bietet Schwarzzy eine sichere und effektive Behandlung.

Führen Sie bei Ihren Patienten vorab auch eine Anamnese der bereits vorliegenden Fett- und Skelettmuskulatur durch?

Dr. Haut: Vor jeder Behandlung werden eine ausführliche Anamnese und auch körperliche Untersuchung des zu behandelnden Areals durchgeführt. Es wird eruiert, wie stark die Muskulatur ausgeprägt ist und wie häufig der Patient Sport treibt. Auch was für eine Sportart betrieben wird, ist dabei sehr entscheidend. Es werden auch Fotos aus verschiedenen Perspektiven gemacht. Alle diese Ergebnisse werden natürlich in der Patientenakte festgehalten. Ebenso werden die individuellen Einstellungen am Gerät dokumentiert. Nach der Behandlung werden Tipps zu Ernährung und Verhaltensempfehlung bis zur nächsten Sitzung gegeben.

Die beim Schwarzzy verwendete Technologie FMS (flache magnetische Stimulation) beansprucht Muskeln durch neuromotorische Kontraktionen. Haben Sie auch Patienten, welche das Gerät zusätzlich zum regulären Training benutzen, um der Körperperformance quasi „den letzten Schliff“ zu verpassen?

Dr. Haut: Wir haben viele Patienten, die Schwarzzy ergänzend zu ihrem normalen Sporttraining nutzen, um das eigene persönliche Wunschziel schneller oder auch effektiver zu erreichen. Durch die FMS-Technologie ist es möglich, die Muskelfasern prozentual stärker anzusprechen und auszulasten, als dies bei einem normalen Sporttraining der Fall wäre. Dadurch wird auch das schnelle und starke Muskelwachstum garantiert.

Schwarzzy wird also zur Steigerung der Muskelkraft eingesetzt, sowohl als eine Form des Muskeltrainings als auch zur Muskelrehabilitation. Können Sie etwas zu den gesundheitlichen Vorteilen sagen, welche zusätzlich zur Anwendung aus Ästhetik-Gründen hinzukommen, z. B. Entgegenwirken bei Schmerzen im unteren Rücken?

Dr. Haut: Schwarzzy ist ein Gerät, welches den Muskelaufbau verbessert und unterstützt. Die Patienten haben nicht nur die optische Verbesserung, sondern natürlich immer auch – wie durch langjähriges Sporttraining – eine gute Körperhaltung und ein stabiles muskuloskelettales System. Eine starke Bauchmuskulatur führt zu weniger Rückenschmerzen, was viele Patienten auch so berichten. Ein Patient hat nach einem Fahrradunfall einen Oberschenkelhalsbruch erlitten. Seither hat er – auch nach vielen physiotherapeutischen Behandlungen und Sporteinheiten – einen Abbau der Oberschenkelmuskulatur erlebt. Er nutzt Schwarzzy, um die Muskulatur wieder aufzubauen und um sowohl funktionell als auch optisch ein seitengleiches Ergebnis zu erreichen. Es macht großen Spaß, das Gerät nicht nur ästhetisch, sondern auch für die Verbesserung der Muskelfunktion zu nutzen.

Welchen Behandlungsturnus würden Sie Ihren Patienten empfehlen, je nach gewünschten Ergebnissen natürlich?

Dr. Haut: Für ein optimales Ergebnis empfehle ich eine Sitzung für eine halbe Stunde ein- bis zweimal wöchentlich. Zehn Sitzungen sind ideal. Danach sollte leichte Bewegung oder ein leichtes Fitnesstraining das Ergebnis aufrechterhalten. Je nach Wunschfigur kann eine Sitzung zum Erhalt viertel- oder halbjährlich wiederholt werden. Es ist aber variabel und kann von jedem selbst entschieden werden, wie viel Zeit er sich im Alltag durch Schwarzzy beim Muskelaufbau zusätzlich sparen möchte.



VORHER



NACHHER



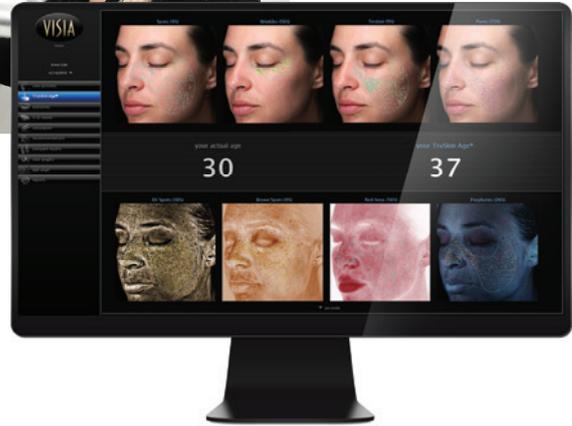
VORHER



NACHHER



Professionelle Hautanalyse mit fortschrittlichster Technologie



Im Haut- und Laserzentrum SCC in Kassel bieten Dr. med. Evelyn Knittl, Dr. med. Frieder Schwarzingler und Kollegen ihren Patienten das gesamte Behandlungsspektrum der modernen Dermatologie. Neben der klassischen Dermatologie, wie beispielsweise Hautkrebsvorsorge, zählen dazu ambulante Operationen, Lasermedizin, medizinische Ästhetik, das Spezialthema Haarausfall sowie Allergologie. Persönliches Engagement und innovative Medizintechnik und Behandlungsmethoden nach neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft setzen hohe Qualitätsstandards bei der Diagnose und Behandlung der Patienten bei den Hautprofis. Für eine noch umfangreichere Beratung und Untersuchung der Haut hat sich die Kasseler Praxis für Ästhetik und Dermatologie für das VISIA Gen7 entschieden.

Frau Dr. Knittl, seit wann nutzen Sie das VISIA und inwiefern hat der Einsatz Ihren Arbeitsalltag verändert?

Dr. Knittl: Das VISIA ist seit einem guten Jahr im Einsatz und hat unseren Arbeitsalltag im SCC seitdem sehr bereichert. Wir nutzen die Hautanalyse als Grundlage für individuelle Beratungen, sodass eine maßgeschneiderte Behandlung noch einfacher ist.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Arbeit mit diesem System?

Mit der umfassenden Hautanalyse können wir unseren Patienten ihre Hautprobleme optimal visualisieren und so besser erklären, welche Therapiemöglichkeiten sich bieten. Begeistert bin ich von der Bandbreite der Analysetools. Rosacea, Pigmentveränderungen, Chloasma, UV-Schäden, rote Bereiche, Porenanalyse, braune Flecken, etc. ... Die Ergebnisse der jeweiligen Analyse vereinfachen die Patientenkommunikation immens. Des Weiteren dient das System einer exzellenten Verlaufskontrolle, um den Behandlungserfolg im direkten Vorher-Nachher-Vergleich bestätigen und veranschaulichen zu können.

Wie integriert sich das VISIA in Ihren Workflow?

Wir setzen die VISIA-Hautanalyse gern als Basis vor der ersten Beratung ein. Außerdem nutzen wir das System dank seines perfekten Vorher-Nachher-Vergleichs, um Behandlungserfolge, wie zum Beispiel nach Laser-Treatments mit Radiofrequenz und Hydrafacial und Micro-Needling, zu dokumentieren.

Welche Funktionen nutzen Sie hauptsächlich?

Sehr gern nutzen wir die Behandlungsempfehlung. Und natürlich sind unsere Kunden immer sehr neugierig auf ihr True-Skin-Age.



SCIN CENTER CASSEL

Haut- und Laserzentrum

Wolfschlucht 6a

34117 Kassel

Tel.: +49 561 104467

kontakt@drknittl.de

croma

PhilArt

Injizierbare Polynukleotide

Beauty needs no filter

PhilArt – Der innovative Biostimulator
auf Basis von PN-HPT[®] (Polynucleotides – High Purification Technology)

PhilArt ist ein leicht zu injizierendes und innovatives Injectable zur Hautregeneration für Gesicht, Hals und Dekolleté. Polynukleotide wirken nachweislich antioxidativ, hydratisierend und fördern das Fibroblasten-Wachstum^{1,2}.

www.croma.de



croma
For creators of beauty.

  [cromapharma_germany](https://www.facebook.com/cromapharma_germany)

¹Cavallini M, Papagni M. Int J Plast Dermatol 2007; 3: 27-32.

²Pak CS, Lee J, Lee H, et al. J Korean Med Sci 2014; 29: 201-209.
Erhältlich mit CE0373.

(R)eine Herzenssache

Interview: Anne Kummerlöwe

Die Schönheitsindustrie war schon immer ein wichtiger Teil unseres Lebens, aber in den letzten Jahren hat sich die Art und Weise, wie wir über Schönheit denken, gewandelt. Es geht nicht mehr ausschließlich darum, gut auszusehen, sondern auch um Selbstpflege, persönliches Wachstum und Selbstdarstellung. Im besten Fall schließt sich so auf wunderbare Art und Weise ein Kreis. Denn nur ein gesunder Kopf kann Schönheit vermitteln. „Schönheit beginnt in dem Moment, in dem du dich entscheidest, du selbst zu sein“, sagte einst Coco Chanel. Wenn wir uns eingehender mit der Psychologie der Schönheit beschäftigen, erkennen wir, dass es nicht nur um oberflächliche Äußerlichkeiten geht, sondern darum, wie wir uns selbst fühlen. Schönheit kann uns ermutigen und uns helfen, uns selbstbewusst und wohl in unserer Haut zu fühlen. Allerdings hat die Schönheitsindustrie diese Ideale nicht immer unterstützt. Jahrelang hat die Branche unrealistische Schönheitsstandards propagiert und Produkte vermarktet, die eine sofortige Verwandlung versprechen. Dies hat zu einer Kultur des Vergleichs und der Selbstzweifel geführt, in der die Menschen das Gefühl haben, dass sie auf eine bestimmte Weise aussehen müssen, um als schön zu gelten. Aber die Dinge beginnen sich zu ändern. Es

gibt immer mehr Marken, die natürliche Schönheit, Inklusivität und Körperbewusstsein fördern.

Im Jahr 1991 kreierte das Kosmetikunternehmen Maybelline den Slogan „Maybe she’s born with it. Maybe it’s Maybelline“. Damit sollte unterstrichen werden, dass die natürliche Schönheit jeder Frau vielmehr betont, statt verdeckt werden sollte. Der Beauty-Innovator ist bekannt für Neuschöpfungen und Trends und setzt nunmehr ein weiteres, äußerst wichtiges Zeichen. Als einer der Frontrunner auf dem internationalen Make-up-Markt hat Maybelline New York nämlich die Möglichkeit, öffentlichkeitswirksam wichtige Unterstützung zu bieten, um Hindernisse abzubauen, die Frauen und jungen Erwachsenen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung oftmals im Weg stehen, und startete Brave Together: Ein langfristiges Programm zur Bekämpfung von Angstzuständen und Depressionen weltweit. Damit will das Unternehmen, in Deutschland mit der Unterstützung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, helfen, mit stark beängstigenden Gefühlen umgehen zu lernen, Personen, die unter Angstzuständen und Depressionen leiden, von gesellschaftlichen Stigmata zu befreien, und vor allem aber zu kostenfreier und schnellen Beratung zu verhelfen. Die Pressesprecher von Maybelline New York



© Maybelline New York

und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe erklären, was genau sich hinter #bravetogether verbirgt und wie alle gemeinsam etwas Großes erreichen können.

Das Streben nach Perfektion und Optimierung scheint ein quasi niemals endender Vorgang zu sein. Wird dabei jedoch die mentale Gesundheit noch zu oft außer Acht gelassen bzw. nicht vorrangig in den Fokus gerückt?

SDD: Das sollte sie aber. Psychische Gesundheit hat dieselbe Aufmerksamkeit verdient wie unser körperliches Wohlbefinden. Psychische Erkrankungen wie Depression sind aber nicht, wie viele glauben, ein Zeichen unserer Zeit. Wir haben heute nicht mehr Depressionen als früher. Die in den letzten Jahren verstärkte Medienberichterstattung über depressiv erkrankte Menschen sowie die Statistiken der Krankenkassen mit Zunahme an Arbeitsunfähigkeitstagen wegen Depression erwecken den Eindruck, dass Depressionen deutlich häufiger werden. Hinter der Zunahme in den Statistiken dürfte jedoch eher die sehr wünschenswerte Entwicklung stehen, dass sich mehr Betroffene oder erkrankte Menschen professionelle Hilfe holen und Ärzte Depressionen besser erkennen und behandeln. Am wichtigsten erscheint uns, dass Depressionen heute auch Depressionen genannt und nicht hinter weniger negativ besetzten Ausweidiagnosen wie chronischer Rückenschmerz, Tinnitus, Kopfschmerz etc. versteckt werden.

Wie kann die Schönheitsindustrie unmittelbar helfen? Wird genügend auf psychologische Faktoren eingegangen?

Maybelline: Das Thema der mentalen Gesundheit ist in den letzten Jahren in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen und somit auch in der Schönheitsindustrie deutlich relevanter geworden. In unseren vergangenen Aktionen rund um das Thema haben wir gezeigt, dass wir hinsichtlich der Initiative den Fokus ultimativ auf psychologische Faktoren legen. Wir freuen uns, zu dieser positiven Entwicklung in der Branche beizutragen und mit unseren Markenbotschaftern auf diese wichtigen Themen aufmerksam zu machen. Maybelline New York glaubt daran, dass jeder es verdient, sich selbstbewusst zu fühlen – und eine gute psychische Gesundheit ist dafür entscheidend. Daher möchten wir in diesem Gebiet ein Vorreiter sein und als Marke die Bewegung aktiv unterstützen und fördern.

Welche wichtige Unterstützung kann die Beauty-Branche im Kampf gegen Depression und Angstzustände bieten?

SDD: Depression ist eine echte Volkskrankheit. Doch obwohl es gute und wirksame Behandlungsmöglichkeiten gibt, erhält bisher nur eine Minderheit der Betroffenen die optimale Unterstützung.

Hier gibt es ein großes Verbesserungspotenzial. Organisationen und Unternehmen ganz gleich aus welcher Branche können intern viel dazu beitragen, dass depressiv erkrankte Mitarbeiter rascher in eine professionelle Behandlung kommen – durch Aufklärung, Sensibilisierung und Wissen zu Anlaufstellen. Aber auch über die Mitarbeitenden im eigenen Unternehmen hinaus können Unternehmen durch ihre Hinwendung zum Thema Depression Aufmerksamkeit schaffen und zu einem gesellschaftlichen Klima beitragen, indem ohne Vorurteile über die Erkrankung gesprochen wird.

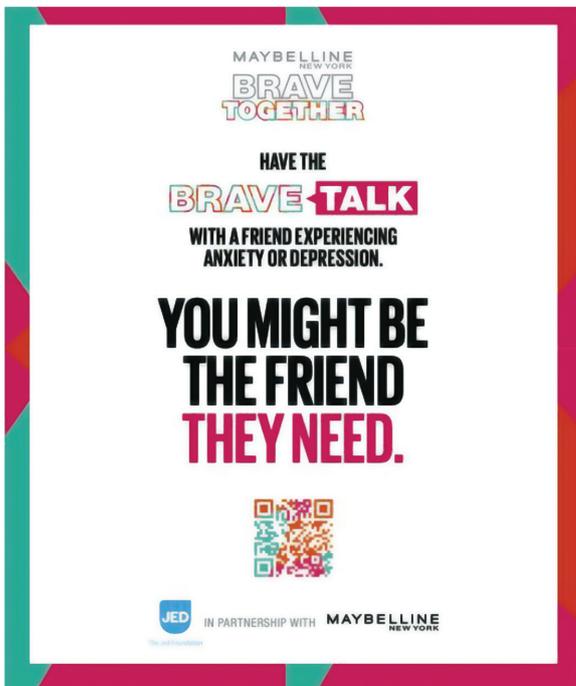
Wie entstand die Idee zu #BraveTogether?

Maybelline: Die Idee zu der globalen Brave Together Initiative entstand, um es mit den Worten von Trisha Ayyagari, dem Global Brand President von Maybelline New York Worldwide, zu sagen, weil „wir unsere globale Stimme nutzen wollen, um das Gespräch über psychische Gesundheit zu entstigmatisieren und Unterstützung leicht zugänglich zu machen“. Wir möchten somit dazu beitragen, die Stigmatisierung von Angststörungen und Depressionen weltweit zu durchbrechen und mit verschiedenen Online-Ressourcen individuelle und professionelle Unterstützung anzubieten. Gleichzeitig möchte die Initiative die Relevanz von Achtsamkeit verdeutlichen und ein Umfeld fördern, in dem unsere Gesellschaft unterstützt und bestärkt wird, offen über Erkrankungen wie Depressionen und Angstzustände zu sprechen. Der Name Brave Together bezieht sich darauf, mutig zu sein, dieses Stigma zu brechen und offen darüber zu sprechen. Je mehr darüber gesprochen wird, desto mehr entfällt das Stigma.

Wie kam es zur Kooperation mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe?

Maybelline: Auf der Suche nach einem professionellen Partner, welcher uns bei der Umsetzung unserer globalen Initiative Brave Together unterstützen kann, sind wir auf die Stiftung Deutsche Depressionshilfe gestoßen. Mit ihr haben wir unsere E-Mail-Adresse bravetogether@deutsche-depressionshilfe.de ins Leben gerufen, an die sich Betroffene und Angehörige wenden können, wenn sie Fragen oder erste Hilfestellungen rund um das Thema Depressionen haben. Durch diese Partnerschaft haben wir die Möglichkeit, an verschiedenen Veranstaltungen mitzuwirken und somit mehr Menschen erreichen zu können. Als Partner der Stiftung Deutsche Depressionshilfe haben wir bspw. am 6. Deutschen Patientenkongress teilgenommen. Wir haben die Möglichkeit, Experten an unserer Seite zu haben, die uns beratend zur Seite stehen und uns weiterbilden, sodass wir die richtigen Informationen nach außen tragen können.





5 BRAVE STEPS TO STARTING THE CONVERSATION:

BE PRESENT
RIGHT SETTING
ASK QUESTIONS
VALIDATE FEELINGS
ENCOURAGE ACTION

© Maybelline New York

Was verspricht sich die Stiftung Deutsche Depressionshilfe durch die Kooperation mit Maybelline bzw. welche positiven Veränderungen glauben Sie durch diese Zusammenarbeit hervorrufen zu können – gerade in Bezug auf junge Menschen?

SDD: Durch die Kooperation mit Maybelline New York konnten wir zum einen Menschen mit unserer Aufklärungsarbeit erreichen, die sich vielleicht bisher noch nicht mit der Erkrankung befasst haben, und zum anderen ein konkretes E-Mail-Angebot für Betroffene und Angehörige ins Leben rufen.

Die Aktion läuft in einigen Ländern bereits seit 2020. Was können Sie zu Erfolgen bis dato sagen?

Maybelline: Die Initiative Brave Together wurde 2020 lanciert, die Kooperation mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe besteht seit April 2021. Auf die gemeinsame Zusammenarbeit sind wir sehr stolz. Bis heute haben wir weltweit mit 35 Non-Profit-Organisationen zusammengearbeitet, um mentale Gesundheit für alle zugänglich zu machen. Zudem haben wir bereits über 530.000 Menschen weltweit zu kostenlosem Zugang psychischer Unterstützung verholfen. Wir bieten E-Mail-Angebote für Betroffene und Angehörige an, wodurch sich Menschen aktiv Hilfe suchen können. Zusätzlich haben wir intern ein Upskilling-Programm für unsere Mitarbeiter und Führungskräfte angeboten, welches aus virtuellen Trainings und Aufklärungsarbeit bestand. In Deutschland haben wir bereits im letzten Jahr auf unseren Social-Media-Kanälen (@maybelline_de) ein „Brave Talk“-Format mit Hilfe der psychologischen Psychotherapeutin Rammiya Gottschalk ins Leben gerufen. Hier klärt sie in Instagram-Reel-Formaten unter anderem über die verschiedenen Formen einer Depression auf und gibt hilfreiche Tipps für Angehörige. Insgesamt hat unsere Brave Talk-Reihe 82k Menschen erreicht, 1,5k Likes und 54 Kommentare generiert. Somit konnten wir unsere Reichweite nutzen, um über Themen wie Depressionen und Angstzustände aufzuklären und die Achtsamkeit in der Gesellschaft zu fördern. Im Herbst 2022 startete der Brave Talk an einer Reihe von US-amerikanischen Colleges in New York (NYU, City College, Queens College und Queensborough) und wurde Anfang 2023 weltweit eingeführt. Wir freuen uns über die weltweite Lancierung des Trainingsprogramms. Der Trainingsrahmen basiert auf

einer Marken-Mnemonik, um wichtige Tipps und Schritte für „The Brave Talk“ bereitzustellen.

Die Initiative ist mit Weitblick auf eine Vielzahl an Jahren angelegt. Welche Veränderungen hoffen Sie in den kommenden 10 Jahren hervorrufen zu können?

Maybelline: Im Sinne des Miteinanders und der Förderung eines kulturellen Wandels zur Bekämpfung von Angstzuständen und Depressionen verpflichtet sich Maybelline New York dazu, bis 2025 10 Millionen Dollar in Organisationen für psychische Gesundheit weltweit zu investieren. Zudem haben wir uns das Ziel gesetzt, im selben Zeitraum über eine Million Gespräche zu unterstützen. Insgesamt wollen wir, Angstzustände und Depressionen zu entstigmatisieren und einen zwischenmenschlichen Dialog zu fördern. Langfristig wollen wir vor allem die Möglichkeit schaffen, weitere Hilfsangebote anzubieten, um so vielen Menschen wie möglich einen schnellen Zugang zu dringend benötigter Unterstützung zu verhelfen.

Welche unmittelbare Hilfe wird durch diese Initiative angeboten?

SDD: Durch die Initiative ist ein kostenfreies E-Mail-Angebot für Betroffene und Angehörige entstanden. Über die E-Mail-Adresse bravetogether@deutsche-depressionshilfe.de beantwortet eine Psychologin aus unserem Team Fragen. Wir sind sehr dankbar, auf diesem Weg noch mehr Menschen mit Depression unterstützen zu können.

Wie wichtig sind prominente Botschafter bei Aktionen dieser Art?

SDD: Prominente Stimmen helfen auf das Thema Depression aufmerksam zu machen und geben der Erkrankung zum Beispiel auf Social Media eine Reichweite. Sie zeigen auch: Depression kann alle treffen – egal, ob jemand prominent ist oder nicht. Den Betroffenen wird darüber hinaus deutlich: Du bist nicht allein mit der Erkrankung.

Ich bedanke mich sehr für diese Einsichten in Ihre Arbeit und dafür, mehr über #bravetogether erfahren haben zu dürfen.

Allergan
Aesthetics
a division of AbbVie



THE FUTURE OF AESTHETICS

10 Trends, die die Zukunft der Ästhetischen Medizin prägen werden.

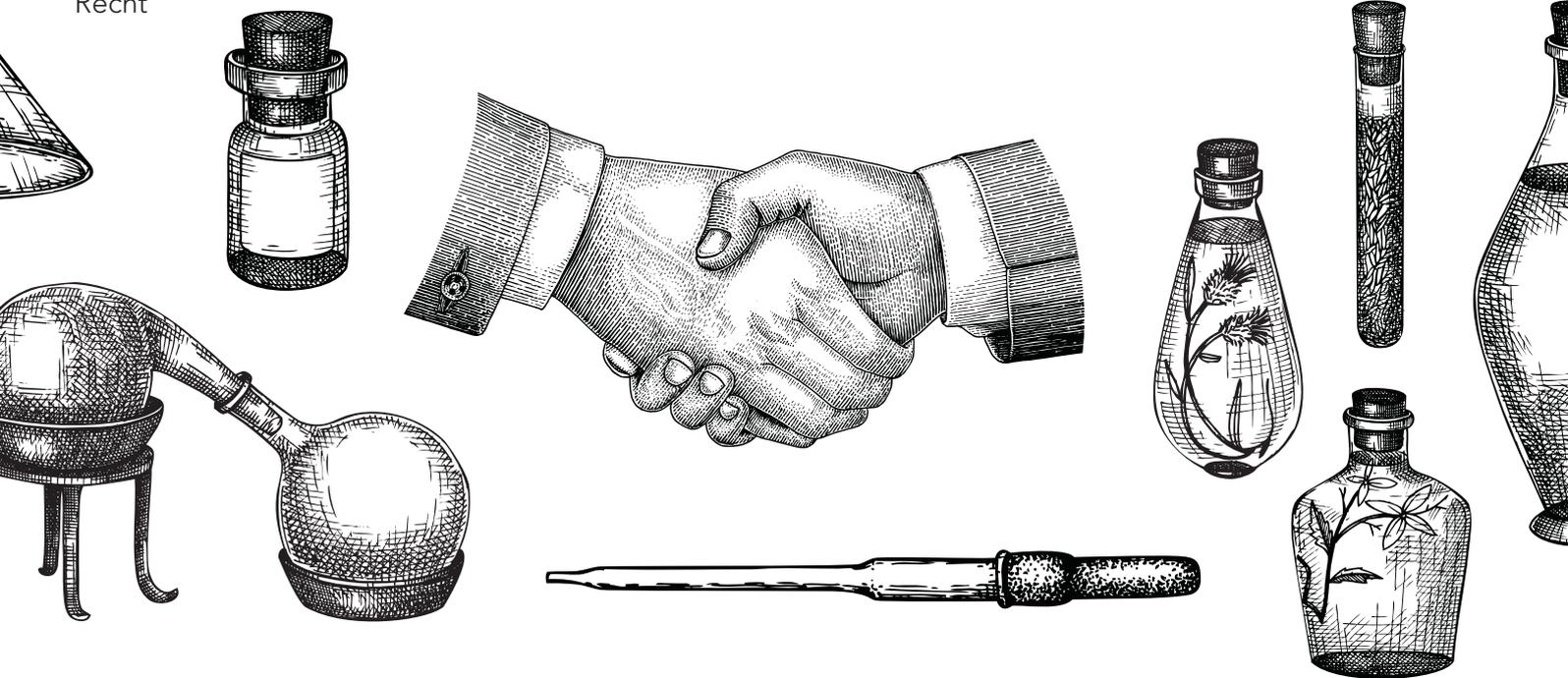
Was werden die spezifischen Anforderungen von morgen sein, um die zukünftigen Bedürfnisse von Patient*innen erfüllen zu können?

Der Branchenführer Allergan Aesthetics, ein Unternehmensbereich von AbbVie, liefert Antworten und Einsichten in die Zukunft der Schönheit im aktuell veröffentlichten Trend-Report „The Future of Aesthetics“: Der Report basiert auf Gesprächen mit weltweit führenden Expert*innen der Ästhetischen Medizin und umfangreichen Analysen von Markt-, Branchen- und Medienberichten. Darüber hinaus wurden Daten von Verbraucher*innen sowie Social Media im Zeitraum von Mai bis August 2021 ausgewertet.

Ziel der Trendanalyse ist es, kulturelle Veränderungen im Bereich der Ästhetischen Medizin aufzudecken. Die gesellschaftliche Wahrnehmung wandelt sich kontinuierlich und nimmt Einfluss auf die Ästhetische Medizin. Der Trend-Report hilft Ärzt*innen dabei, diese sich veränderten Ansichten zu verstehen und die Bedürfnisse ihrer zukünftigen Patient*innen optimal erfüllen zu können, sprich letztendlich ihre Behandlungsangebote zukunftssicher zu machen.

*Lesen Sie mehr!
Hier erhalten Sie Ihr
persönliches Exemplar
des Trend-Reports:*





Zusammenarbeit zwischen Arztpraxis und Kosmetikinstitut?

Die Kosmetikbranche boomt. Sowohl in Deutschland als auch in Europa und weltweit. In den USA zum Beispiel soll laut den Marktforschenden von Mordor Intelligence der Markt für Schönheits- und Körperpflegeprodukte von 2022 bis 2027 um nominal durchschnittlich gut 5 Prozent pro Jahr wachsen.¹ Viele Ärzte spielen nicht zuletzt deshalb mit dem Gedanken, mit einem Kosmetikunternehmen zu kooperieren und dieses in die ärztliche Praxis zu integrieren. Doch wie verhält es sich eigentlich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen?

Christian Erbacher, LL.M.

Das Konzept

Auf den ersten Blick ist es ein cleveres Konzept, in der Arztpraxis direkt das eigene Kosmetikinstitut anzusiedeln. Auf diese Weise können neben der ärztlichen Profession (meist Dermatologie oder Ästhetische Chirurgie bzw. kosmetisch ausgerichtete Operationen) auch Kosmetikleistungen angeboten werden.

Die Besonderheiten des Arztberufs

Ein solches Unterfangen ist einem Vertragsarzt nur gestattet, sofern keine Leistungen im Institut angeboten werden, die Leistungsbestandteil der gesetzlichen Krankenversicherung sind. Auch der lediglich privatärztlich tätige Kollege muss Leistungen, die er eventuell in dermatologischen Fachweiterbildungen erworben hat, im Rahmen seiner Praxis ausüben und diese nach der GOÄ abrechnen.

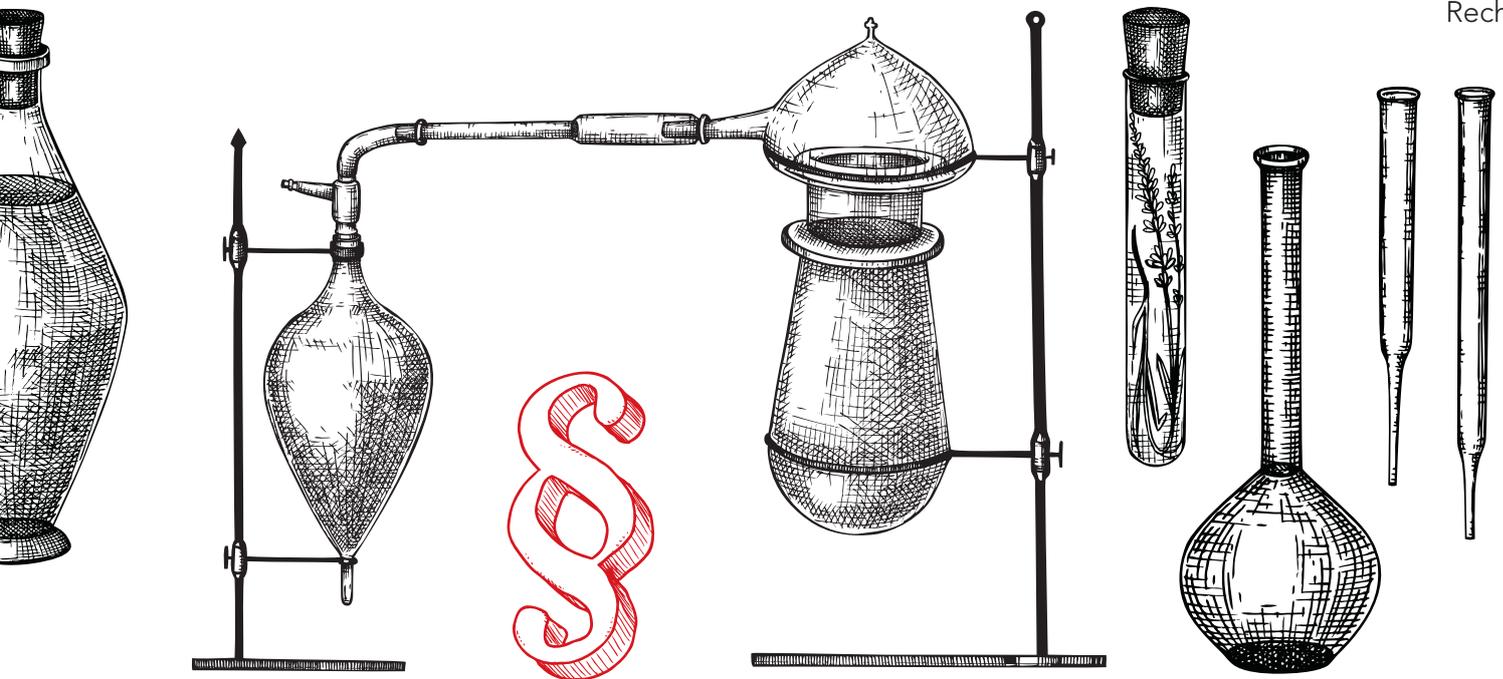
Getrennt vom Praxisbetrieb kann der Arzt dennoch ein Kosmetikstudio betreiben oder sich daran beteiligen, wenn er ein paar grundlegende rechtliche Gegebenheiten einhält.

Die konkrete Ausgestaltung

Insbesondere sollte der Arzt die Inhaberschaft seines Kosmetikinstituts transparent machen, andererseits jedoch Hinweise bzw. Werbung unterlassen, die darauf abstellt, das Kosmetikinstitut werde ärztlich geleitet. Solche Angaben sind meist

Praxistipp:

Da neben den erwähnten Hindernissen auch wettbewerbsrechtliche und im Einzelfall auch strafrechtliche Weiterungen drohen können, sollte eine frühzeitige Beratung in Anspruch genommen werden; Idealerweise finden Sie eine rechtliche und steuerliche Hand in Hand greifende Beratung, um alle Fallstricke richtig einordnen zu können.



wettbewerbswidrig. Denn sie suggerieren, dass der Arzt aufgrund seiner fachlichen Bildung als Arzt besonders für die Behandlungen im Institut geeignet sei bzw. hier andere Leistungen erbracht werden können als in anderen Instituten, da der Arzt seine besonderen Fachkenntnisse einsetzen kann. Aufgrund des Gebots ärztliche Leistungen nur in seiner Praxis zu erbringen, ist dies jedoch dem Arzt gar nicht möglich, sodass eine entsprechende Werbung irreführend sein kann.

Auch Verweise auf der Homepage auf das Institut sind tunlichst zu unterlassen. Geschieht dies doch, werden diese von den Kammern und den Gerichten als Verstoß gegen § 27 Abs. 3 S. 4 Musterberufsordnung Ärzte (MBO-Ä) gewertet. Denn:

„Eine Werbung für eigene oder fremde gewerbliche Tätigkeiten oder Produkte im Zusammenhang mit der ärztlichen Tätigkeit ist unzulässig.“

Das Trennungsprinzip

Da der Betrieb eines Kosmetikinstituts die Ausübung eines Gewerbes darstellt, ist in Bezug auf § 3 Abs. 2 MBO-Ä eine strikte Trennung in räumlicher, zeitlicher und organisatorischer Hinsicht zwischen Kosmetikinstitut und Praxis erforderlich.

Berufsrechtlich ist es dem Arzt nämlich untersagt, im Zusammenhang mit der Ausübung seiner ärztlichen Tätigkeit Waren und andere Gegenstände abzugeben oder unter seiner Mitwir-

kung abgeben zu lassen sowie gewerbliche Dienstleistungen zu erbringen oder erbringen zu lassen, soweit nicht die Abgabe des Produkts oder die Dienstleistung wegen ihrer Besonderheit notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie sind.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ist der Betrieb eines Kosmetikstudios in den Räumen einer Arztpraxis zwar möglich, darf allerdings erst nach Ende der ärztlichen Sprechstunde aufgenommen werden. Arztpraxis und Kosmetikinstitut müssen des Weiteren streng voneinander getrennt sein. Beim Patienten darf nicht der Eindruck entstehen, es handele sich um eine Einheit. Der Patient muss erkennen können, wann er den Bereich der ärztlichen Tätigkeit verlässt und wann er in den gewerblichen Raum des Kosmetikinstituts eintritt.

Cave: Arbeitnehmerüberlassung

Auch Praxismitarbeiter dürfen nicht ohne Weiteres für das Institut eingesetzt werden, da es dann eventuell Probleme im Bereich Arbeitnehmerüberlassung gibt.

Cave: Steuerrecht

Erwähnenswert sind auch eventuelle steuerrechtliche Konsequenzen, sofern Einnahmen für den Produktverkauf auf die Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit abfärben und damit umsatzsteuerpflichtig machen.

1 <https://www.gtai.de/de/trade/usa/branchen/die-wachstumsprognosen-fuer-die-kosmetikbranche-hellen-sich-auf-651812>



Christian Erbacher, LL.M.

Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht

Lyck+Pätzold. healthcare.recht

Im Atzelnest 5

61352 Bad Homburg

Tel.: +49 6172 139960

www.medizinanwaelte.de

Infos zum Autor



Events

30. Stuttgarter Advanced Kurs für Rhinoplastik

26.–29. April 2023

Veranstaltungsort: Stuttgart

Tel.: +49 8654 7793871

www.stuttgart-rhinoplasty.com

30th Stuttgart Advanced Course for Rhinoplasty with Live Surgical Demonstration Anatomical Dissection Course

32. Jahrestagung der DDL

4.–7. Mai 2023

Veranstaltungsort: Berchtesgaden

Tel.: +49 8654 7793871

www.ddl-kongress.de



VDÄPC-Frühjahrsakademie

5./6. Mai 2023

Veranstaltungsort: Berlin

Tel.: +49 89 189046-0

www.vdaepc2023.de



S-thetic Circle

9./10. Juni 2023

Veranstaltungsort: Düsseldorf

Tel.: +49 211 4369340

www.s-thetic-circle.de



3. Joint International Meeting of Rhinoplasty Societies (IMRHIS)

29. Juni – 2. Juli 2023

Veranstaltungsort: Berlin

Tel.: +49 89 189046-0

www.imrhis2023.com

IMRHIS 2023
June 29 - July 2, 2023 | Berlin

weitere Veranstaltungen

<https://faceandbody.online/events/>

Stand: März 2023

Impressum

Erscheinungsweise/Bezugspreis

face and body Magazin für Ästhetik erscheint 4x jährlich. Der Bezugspreis ist für Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGKZ abgegolten. Einzelheft 10€ ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 44€ ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Verleger

Torsten R. Oemus

Verlag:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

IBAN: DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC: DEUTDE8LXXX
Deutsche Bank AG, Leipzig

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion

Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Business Unit Manager/ Produktmanagement

Stefan Reichardt
reichardt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Anne Kummerlöwe
a.kummerloewe@oemus-media.de

Produktionsleitung

Genot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Layout

Fanny Haller
f.haller@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement

Melanie Herrmann
m.herrmann@oemus-media.de

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

**face
and body**

Magazin für Ästhetik

www.faceandbody.online

face and body

Magazin für Ästhetik

JETZT
Abo sichern!



www.oemus-shop.de

Wir unterstützen die Früchte Ihrer Arbeit!

Nicht nur bei Labiareduktionen!

Das **radioSURG® 2200** und der Wundkleber **EPIGLU®** sind die perfekte Wahl für **ALLE** ästhetisch-chirurgischen Eingriffe!



EPIGLU® WUNDKLEBER

- Extrem reißfest und wasserresistent
- Zugelassen für die Schleimhaut
- Wiederverwendbar oder als Single Dose

radioSURG® 2200 PT

- Intuitiver Touch-Screen
- 49 voreingestellte Programme für 8 Fachrichtungen
- Multifunktions-Fußschalter

 **MEYER-HAAKE**
MEDICAL INNOVATIONS